

Für Sie im Einsatz

Zeitschrift des Kreisfeuerwehrverbands Neu-Ulm • kfv-nu.de



Ausgabe 15
Jahrgang 2008



HILTI

www.hilti.com

Technische Kunststoffe weltweit erfolgreich.

Hilti. Mehr Leistung. Mehr Zuverlässigkeit.

Die Präsenz der Hilti AG in 120 Ländern ist die Basis für die weltweite Führungsposition auf dem Gebiet der professionellen Befestigungs-Technik. Als Tochterunternehmen produziert die Hilti Kunststofftechnik GmbH in Nersingen-Strass mit mehr als 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Befestigungselemente und Geräteteile für Hilti Bohr- und Meißelhämmer, Diamantbohrgeräte und Bolzensetzgeräte.

Für die Bedienung und Betreuung unserer technisch anspruchsvollen Anlagen setzen wir hochqualifiziertes Personal ein. Auch aus diesem Grund ist uns die kontinuierliche Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein großes Anliegen. Der Mensch steht im Mittelpunkt unseres Handelns und ist entscheidend für unseren zukünftigen Erfolg.

Hilti Kunststofftechnik GmbH
Martin Hilti Weg 1 | 89278 Nersingen Straß
T 07308-81 60 | F 07308-4 15 08
strass@hilti.com

Zwei verdammt heiße Jungs!

von Feuerwehrmännern für Feuerwehrmänner entwickelt!



Die extra starken Spezialsauger der ATTIX-Reihe.

Endlich einsatzbereit – Die Nilfisk-ALTO ATTIX-Sauger speziell für das Aufsaugen besonders großer Mengen Flüssigkeit. Wählen Sie zwischen dem Hochleistungs-Wassersauger ATTIX 751-61 und dem Spezial-Feuerwehrsauger ATTIX 751-71 mit praktischer D-Box für das Zubehör.

Nilfisk-ALTO Geschäftsbereich der Nilfisk-Advance AG Guido-Oberdorfer-Straße 10 89287 Bellenberg www.nilfisk-alto.de Tel. 0180 / 5 37 37 37



Nilfisk ALTO

Why Compromise



ATTIX 751-61

ATTIX 751-71

Endlich! Zubehör perfekt verstaut in der D-Box



in diesem Jahr steht die Feuerwehraktionswoche unter dem Motto „**Brandschutz im Haushalt**“.

Dieses wichtige Thema wird in der 15. Ausgabe der Informationsbroschüre des Kreisfeuerwehrverbandes im Landkreis Neu-Ulm deshalb schwerpunktmäßig behandelt. Die Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Neu-Ulm dokumentieren darin ihre vielfältigen Aufgaben in gewohnt eindrucksvoller Weise.

Noch immer sind bei Bränden Tote und Verletzte zu beklagen und die Schäden, die durch Brände verursacht werden, gehen in die Milliarden. Im beruflichen Alltag wird dem Brandschutz deshalb zu Recht besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Im privaten Bereich fehlt leider oftmals das notwendige Brandschutzbewusstsein. Um menschliches Fehlverhalten gegenüber Brandrisiken möglichst gering zu halten, ist es deshalb erforderlich, sich beispielsweise auch im Haushalt mit Brandschutzfragen auseinanderzusetzen. Nur die Notrufnummer 112 zu kennen, reicht nicht aus!

In der aktuellen Informationsbroschüre des Kreisfeuerwehrverbandes sind wichtige Tipps und Anregungen enthalten, um die Risiken im häuslichen Bereich möglichst klein zu halten. Ich würde mich freuen, wenn die

Broschüre viele interessierte Leserinnen und Leser findet, denn:

„Vorbeugen ist besser als Löschen“.

Ich danke allen Feuerwehrleuten sowie Herrn Kreisbrandrat Alfred Raible und seinem Führungsteam einmal mehr ganz herzlich für ihr Engagement für unseren Heimatkreis und seine Bürgerinnen und Bürger und freue mich, dass wir in unseren Feuerwehren gestandene Frauen und Männer haben, die sich uneigennützig für das Gemeinwohl einsetzen.

Unsere Feuerwehren sorgen für Ihre Sicherheit – tun Sie es bitte auch und beachten Sie den Brandschutz im häuslichen Bereich!

Mit freundlichen Grüßen

Erich Josef Geßner
Landrat

>> Ausgeh-Service. think smart.

Ausgehen macht Spaß. Besonders im smart fortwo mhd. Sein Start-Stopp-Generator schaltet den Motor bei jedem Halt automatisch ab – an Ampeln oder im Stau. Geht es dann weiter, springt er ohne Verzögerung wieder an. Das senkt seinen Verbrauch und hebt so Ihre Stimmung schon auf der Fahrt zum nächsten Rendezvous.

Noch ein Spar-Tipp: die attraktiven Finanzierungsangebote ab 3,99 % effektivem Jahreszins¹ – jetzt bei Ihrem smart Händler.

¹Bsp.: smart fortwo coupé pure 45 kW mhd², Kaufpreis (inkl. Überführungskosten) ab 9.850 €, mit Plus 3 Finanzierung: monatliche Finanzierungsrate 79 € (inkl. Restschuldversicherung), einmalige Anzahlung von 2.449 € (zzgl. 449 € Überführungskosten), Laufzeit 36 Monate, Gesamtleistung 30.000 km, effektiver Jahreszins 3,99 %, Schlussrate 5.580,32 €. Ein Angebot der Mercedes-Benz Bank AG. ²Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert in l/100 km: 4,9/3,9/4,3, CO₂-Emission (kombiniert): 103 g/km. Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren (Richtlinie 80/1268/EWG in der gegenwärtig geltenden Fassung) ermittelt. Diese Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein zu Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen. Das abgebildete Fahrzeug entspricht nicht dem Modell der Finanzierung.

smart center Ulm in Senden
Auto-Center Inhofer GmbH & Co. KG
Autorisierter smart Verkauf und Service
Friedrich-List-Straße 7, 89250 Senden
Tel. 073 07.90 55-0, Fax 073 07.90 55-55
info@smart-ulm.de, www.smart-ulm.de



Die Helden der Straße.

Abschleppdienst · Pannenservice · Kranarbeiten · Transporte · Verkehrsflächenreinigung

07307 / 98 99 0

24h

POWER

07307 / 98 99 0

Immer für Sie da...

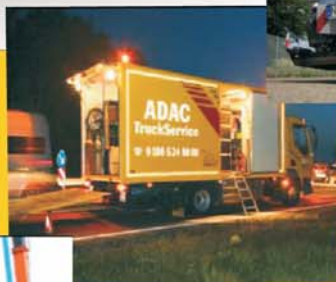
Abschlepp- & Pannendienst

GUTHEBER
GmbH

www.gutheber.de

Senden
Neu-Ulm
Illertissen
Memmingen

Gewerbepark
89250 Senden



Der Partner
bei Verkehrs-
flächen-
reinigung

Ein Team auf das Sie
sich verlassen können !

SABINE GUTHEBER
TRANSPORTE & KRANBETRIEB

GmbH &
Co. KG

07307 / 98 99 86

07307 / 98 99 83



Sehr geehrte Leserinnen und Leser unserer Informationsbroschüre, liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden,

mit der 15. Ausgabe unserer Informationsschrift **„Für Sie im Einsatz“** wollen wir auch im Jahr 2008 unsere Mitbürger über die Arbeit der Feuerwehren des Landkreises Neu-Ulm informieren.

Im vergangenen Jahr waren wieder einige größere Brandeinsätze durch die Feuerwehren des Landkreises zu bewältigen. Ich erinnere an die Wohnhausbrände in Neu-Ulm: Beim Brand in der Kasernstraße wurden 20 Personen zum Teil schwer verletzt. Nur 14 Tage später brannte der Dachstuhl eines Mehrfamilienhauses in der Silberstraße, bei dem nur durch das schnelle Eingreifen der Feuerwehr der Brandschaden auf den Dachstuhl beschränkt blieb. Als eine Woche später der Recyclingbetrieb Remondis im Ulmer Donautal Feuer fing, konnte sich die Neu-Ulmer Feuerwehr für die Unterstützung durch die Ulmer Kameraden revanchieren und war ebenfalls mit starken Kräften im Donautal im Einsatz.

Wiederum eine Woche später wurde das Hobelwerk der Firma RUKU in Illertissen ein Raub der Flammen. Auch bei diesem Großbrand konnte durch ein starkes Aufgebot an Feuerwehren aus dem südlichen Landkreis, unterstützt durch die Wehr aus Dietenheim, der Brand schnell unter Kontrolle gebracht werden. Diese Einsätze haben deutlich die gute Zusammenarbeit der Feuerwehren auch über die Landesgrenze hinaus gezeigt.

Jährlich brennt es in deutschen Haushalten bis zu 200 000 Mal. Dabei sterben knapp sechshundert Menschen und sechzigtausend Menschen entkommen nur mit knapper Not der häuslichen Brandfälle. Bei den Bränden entstehen jährlich Sachschäden von über drei Milliarden Euro. Auslöser für millionenschwere Katastrophen sind oft Kleinigkeiten wie umgefallene Kerzen, vergessene Herdplatten, defekte Elektrogeräte oder Wärmestaus im Stand-by-Betrieb von Elektrogeräten.

Aus diesem Grund steht die Feuerwehraktionswoche 2008 unter dem Motto

**„Brandschutz im Haushalt“
Wir sorgen für Ihre Sicherheit –
tun Sie es auch!
Schützen Sie Familie und
Haushalt**

Ich danke auch dieses Jahr allen Feuerwehrangehörigen vom Kreisbrandinspektor bis zum Feuerwehranwärter für ihre Arbeit und Tätigkeit, die sie ehrenamtlich zum Wohle der Mitbürger erbringen.

Ein herzliches Dankeschön auch an unseren Landrat Erich Josef Geßner, dem Kreistag, den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern mit ihren Stadt- und Gemeinderäten für die Unterstützung im Feuerwehrwesen.

Mein weiterer Dank gilt den Angehörigen der Polizeiinspektionen und den im Landkreis tätigen Hilfsorganisationen für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit bei den verschiedensten Ausbildungen und Einsätzen.

Allen Kameradinnen und Kameraden, die an der Gestaltung dieser Informationsschrift beteiligt waren und vor allem den Firmen, die durch ihre Inserate die Herausgabe ermöglichten, danke ich ebenfalls recht herzlich.

Alfred Raible
Kreisbrandrat und
Verbandsvorsitzender

TÜV SÜD – immer in Ihrer Nähe!

● Haupt- u. Abgasuntersuchung ● Änderungsabnahmen aller Art ● Schadengutachten ● Gebrauchtwagenzertifikat TÜV SÜD Auto Service GmbH	TÜV Service-Center Neu-Ulm Zeppelinstr. 8 (neben Feuerwehr) Telefon 0731 97804-0 Mo-Fr 7.00 - 17.30 Uhr Sa 8.00 - 12.00 Uhr	TÜV Service-Center Illertissen Siemensstr. 1 Telefon 07303 920290 Mo-Fr 13.00 - 16.30 Uhr
---	---	---

Wir übernehmen Ihre Abfälle

Wir bieten an

- Abfall-Container
- Bodensanierung
- Recyclingmaterial
- Kehrmaschineneinsatz

Wir übernehmen

- Bauschutt, Grüngut, Sperrmüll, Haushaltsgeräte, Altlacke, Lösemittel, Leuchtstoffröhren etc.

Unser Containerdienst bietet Ihnen termingerechte Bedienung!

RUSS
ENTSORGUNGSSACHBETRIEB

Otto-Hahn-Straße 26
89231 Neu-Ulm
Tel. 07 31/9 79 50-0
Fax 07 31/9 79 50-66

**Verantwortlich
entsorgen!**

Organisationsstruktur der besonderen Führungsdienstgrade im Landkreis Neu-Ulm



Kreisbrandrat
Alfred Raible

Fachkreisbrandmeister, Fachberater



KBM Funkwesen
Werner Schneider



KBM Gefahrgut/Strahlenschutz – Dr. Michael Ebner



KBM/Kreisschirmmeister
Max Kiebele



KBM Jugend
Martin Träger



KBM EDV/Kommunikation
Thomas Link

Stadtbrandinspektion Neu-Ulm



Stadtbrandinspektor
Rainer Daumann



Stadtbrandmeister
Andreas Hoffzimmer

Kreisbrandinspektion Nord



Kreisbrandinspektor
Werner Wildt



Kreisbrandmeister
Matthias Thuro



Kreisbrandmeister
Stefan Linner

Kreisbrandinspektion Mitte



Kreisbrandinspektor
Wilhelm Schneider



Kreisbrandmeister
Markus Rupp



Kreisbrandmeister
Günther Wagner

Kreisbrandinspektion Süd



Kreisbrandinspektor
Dr. Bernhard Schmidt



Kreisbrandmeister
Benedikt Kramer

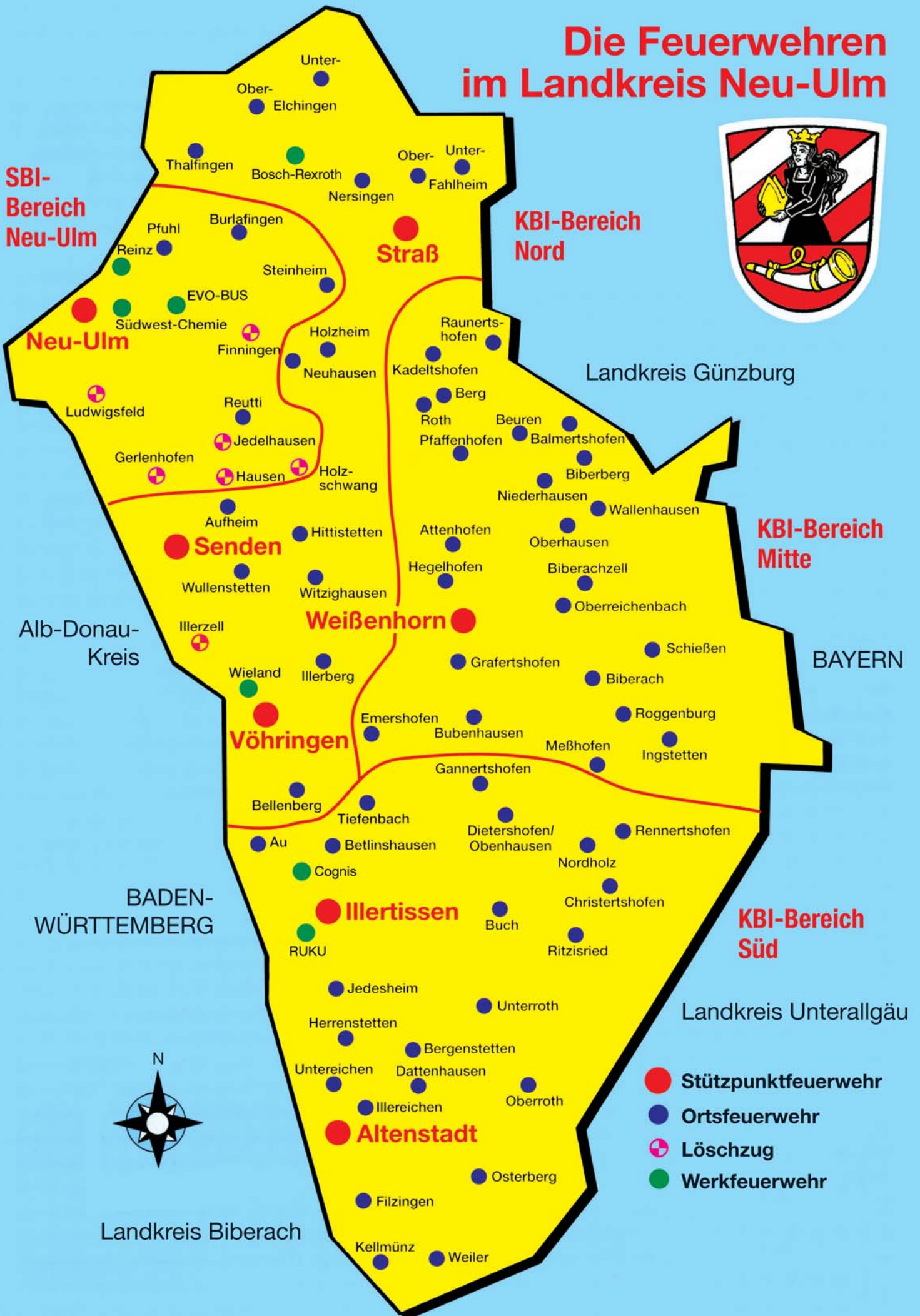


Kreisbrandmeister
Matthäus Schütz



Kreisbrandmeister
Hubert Berger

Die Feuerwehren im Landkreis Neu-Ulm



Inhaltsverzeichnis			
Grußwort Landrat	3	Rauchmelder	10/11
Grußwort Kreisbrandrat	5	Fettexplosion	13-15
Organisationsstruktur der besonderen Führungskräfte im Landkreis	6	Vorbeugender Brandschutz	16/17
Die Feuerwehren im Landkreis	7	Kaminbrand	19
Rauchmelder für Neugeborene	9	Einsätze im Landkreis	20/21
		Chemieschutzanzüge	23-25
		Brand bei der Firma RUKU in Illertissen	27
		Großbrand in Neu-Ulm	29-31
		Ammoniakunfall	32
		Neu beschaffte Feuerwehrfahrzeuge	35
		Jugendzeltlager	36/37
		Veranstaltung der Feuerwehrfrauen	38

...schöne Reise-Omnibusse?

www.setra.de



EvoBus GmbH, Setra Omnibusse
Postfach 2660, 89016 Ulm
Telefon 0731/181-0
Telefax 0731/181-2491



Westfalen



Feuer-Löcher.

Schnell vor Ort, wenn Schüttgut brennt.

Ein Silobrand hat's in sich: Massen von Schüttgut, viele Brandnester, das Gebäude kaum zugänglich, das ganze Ausmaß oft unklar. Außergewöhnliche Situation, außergewöhnliche Lösung: Die mobilen Gasversorgungs-Systeme der Westfalen AG. Bis zu 4500 Kubikmeter Stickstoff oder 6500 Kilogramm Kohlendioxid zur Brandbekämpfung – schnell vor Ort, sofort einsatzbereit. Und Teil einer lückenlosen Logistik, die auch bei längeren Einsätzen die zuverlässige Gasversorgung gewährleistet.

Wann dürfen wir Ihnen unseren Feuer-Löcher vorstellen? – Rufen Sie an, schreiben, faxen oder mailen Sie.

Westfalen AG · Daimlerstraße 35 · 89264 Weißenhorn
Fon 0 73 09/96 16-0 · Fax 0 73 09/96 16-15
www.westfalen-ag.de · info@westfalen-ag.de

Gase, Service
und Know-how

erleben sie kultur

in besonderem ambiente



**kulturzentrum
wolfgang
eyckmüller haus
vöhringen**



11. Okt. 2008 · Samstag · 20 Uhr
Die Drei von der Tankstelle
Musikalische Komödie

22. Okt. 2008 · Mittwoch · 20 Uhr
„Er“ von und mit Erika Pluhar
Vöhringer Lesung

07. Nov. 2008 · Freitag · 20 Uhr
Venezuela Viva
Tanzshow aus Caracas, Venezuela

05. Dez. 2008 · Freitag · 20 Uhr
Panflötenweihnacht
Mit Daniela de Santos

12. Dez. 2008 · Freitag · 20 Uhr
Dornröschen
Klassisches Ballett nach P. Tschaikowsky

27. Dez. 2008 · Samstag · 19 Uhr
Der kleine Lord
Musical nach dem gleichnamigen Fernsehfilm

vöhringen

Stadt Vöhringen
Hettstedter Platz 1
89269 Vöhringen

Telefon 07306/962270 u. 72
www.voehringen.de
eMail: anetter@voehringen.de

Rauchmeldertag im Landkreis Neu-Ulm

Am Freitag, dem 13. Juni 2008, fand der bundesweite Rauchmeldertag statt, der von den Feuerwehren, der Kaminkehrerinnung und den Versicherungen ins Leben gerufen wurde. Dieser Tag sollte zum Einen den Menschen vor Augen führen, dass privater Brandschutz aktives Handeln erfordert, zum Anderen diente er als Werbung für die Rauchmelder um sie so in möglichst vielen Wohnungen zu installieren.

Jährlich sterben in Deutschland knapp 600 Menschen bei Bränden – nicht durch Feuer, sondern durch giftige Rauchgase, welche bei jedem Brand entstehen. Nur die wenigsten Bürger schützen sich mit Qualitäts-Rauchmeldern.

Aus diesem Grund überreichte die Kreisbrandinspektion unter dem Motto

„Mit Sicherheit ins Leben“

jedem Neugeborenen des Landkreises Neu-Ulm, das am 13. Juni 2008 geboren wurde, einen dieser kleinen Lebensretter, denn viele durch Feuer verursachte Unfälle könnten vermieden werden, wenn Häuser und Wohnungen mit Rauchmeldern ausgestattet wären.



Bei einem Besuch auf der Entbindungsstation in der Illertalklinik in Illertissen hatte Kreisbrandrat Alfred Raible Rauchmelder für Mütter und ihre Neugeborenen mitgebracht. Die frischgebackenen Eltern räumten zwar ein, sich über das Thema Rauchmelder bereits Gedanken gemacht zu haben, gekauft hätten sie jedoch noch keinen.

Wir hoffen, dass diese Aktion dazu beiträgt, dass in möglichst vielen Wohnungen diese kleinen Lebensretter installiert werden und damit Leib und Leben sowie Hab und Gut geschützt werden.

ALFRED RAIBLE
KREISBRANDRAT

NewTal – von der Idee bis zum Produkt
Professionelle Elektronik- und Systemfertigung
 Innovatives Produktmanagement mit modernstem Fertigungsequipment.

NewTal
ELEKTRONIK + SYSTEME GMBH

Messerschmittstraße 45
 89231 Neu-Ulm · Telefon (0731) 2076-0
 Fax (0731) 2076110 · www.newtal.de

MEHLER
Kundendienst

PALFINGER
Kran-Service
Fahrzeugrahmen-Richtanlage

AUGUST WELTE GmbH
 REUTTIER STRASSE 50
 89231 NEU-ULM

DOLL
Service

Tel. 07 31/97 71 90-0
 Fax 07 31/97 71 90-30

Poleschner
Feuerschutz

VULKAN Vertretung
 Beratung, Verkauf, Reparatur, Wartung für
 Brandschutzeinrichtungen
 Löschgeräte, Schutzschränke, Hydranten
 Prüf- und Fülldienst
 Ersatzteile für alle Fabrikate

Thalfinger Straße 5
 89275 Elchingen
Telefon 0 73 08/29 37
Telefax 0 73 08/26 00
www.poleschner.de
info@poleschner.de

AMMANN
GmbH

Heizung-Lüftung-Sanitär
 Messerschmittstraße 27 · 89231 Neu-Ulm
 Telefon (0731) 18489-14 · Telefax (0731) 18489-29
info@ammann-gmbh-neu-ulm.de

Ein Piep für ein Menschenleben

Es ist eine mehr als traurige Zahl. An die 600 Menschen sterben jährlich in Deutschland durch Brände, vorwiegend in Privathaushalten. Sie sterben jedoch nicht durch das Feuer selbst, sondern durch den Rauch, der bei einem Brand entsteht. Fast 90 % aller Brandtoten, oder besser gesagt Rauchtoten, sterben an der Folge einer Rauchgasvergiftung, insbesondere durch die Gase Kohlenmonoxid und Kohlendioxid.

Kein Problem, möchte der eine oder andere denken. Wenn es brennt habe ich ja noch genügend Zeit, da wache ich schon noch rechtzeitig auf und bringe alle sicher aus dem Haus.

Falsch! Mehr als vier Minuten haben Sie bei einem Brand nicht, denn nach dieser Zeit ist der Raum vollständig mit Brandrauch gefüllt, von der Decke bis zum Boden. Falls Sie das Glück haben kurz nach Ausbruch des Brandes durch Geräusche aufgeweckt zu werden (Rauch riechen Sie im Schlaf nicht!), dann haben Sie weniger als 4 Minuten Zeit, in denen Sie alle Ihre Familienmitglieder wecken, zum Aufstehen überzeugen, den sicheren Weg nach draußen finden und noch die Feuerwehr alarmieren müssen. Ach ja, und Panik kennen Sie ja auch nicht, Sie bleiben in jeder Stresssituation ruhig und gelassen und können diese kritische Situation mit jeder ihrer Facetten vollständig einschätzen...

Bleiben wir realistisch. Sie sind, wie wir alle, kein Superheld, aber dennoch

gibt es Werkzeuge, die Ihnen helfen und die nicht mal teuer sind.

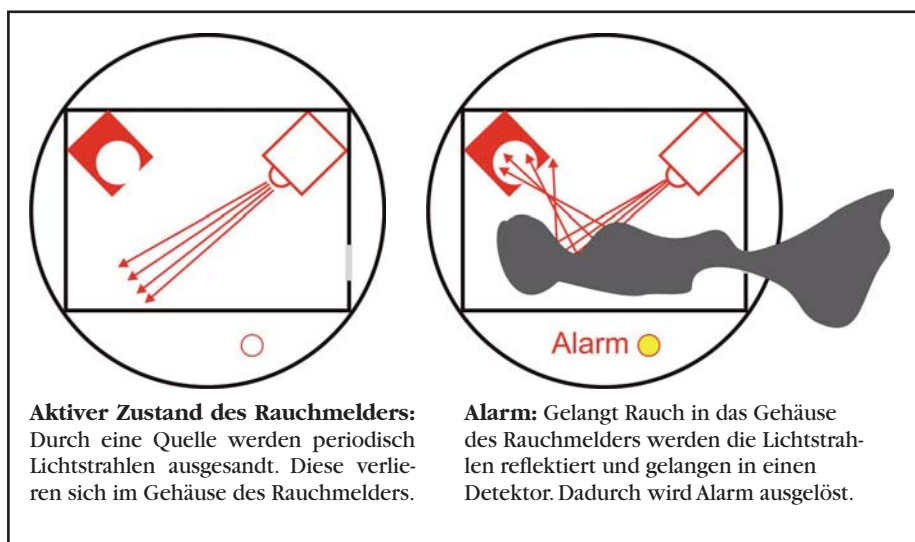
Rauch ist die Folge eines jeden Brandes. Über die Gefährlichkeit von Rauch macht man sich aber leider keine allzu großen Gedanken, obwohl bereits drei Lungenzüge hochgiftigen Rauchgases genügen können, um tödlich zu wirken. Die Opfer werden im Schlaf bewusstlos und ersticken.

Das müsste nicht sein, denn der laute Alarm eines **Rauchmelders** warnt Sie auch im Schlaf rechtzeitig vor den Gefahren des Brandrauches und gibt Ihnen und Ihrer Familie den nötigen Vorsprung, sich in Sicherheit zu bringen und die Feuerwehr zu alarmieren.

Wie funktioniert ein Rauchmelder?

Die im Handel erhältlichen Rauchmelder funktionieren nach einem einfachen optischen Prinzip. In der Messkammer des Rauchmelders wird periodisch ein Lichtstrahl ausgesendet. Im Normalzustand verliert sich dieser Lichtstrahl im Gehäuse des Rauchmelders. Kommt jedoch Rauch in die Messkammer des Rauchmelders wird das ausgesandte Licht von dem Rauch reflektiert. Das Reflektionslicht erreicht eine Photolinse und es wird Alarm ausgelöst (siehe Grafik unten).

Ein einfaches aber sehr wirkungsvolles und zuverlässiges Prinzip, welches auch gewährleistet, keinen Fehlalarm bei leichtem Rauch (z.B. Zigarettenrauch) auszulösen.



Funktionsprinzip Rauchmelder (vereinfachtes Schema)



Mit PERI Engineering und Systemgeräten werden Architekturvisionen wirtschaftlich realisiert

Münstertor, Neue Mitte Ulm

PERI Schalung Gerüst Engineering
www.peri.de

WIR PLANEN UND FERTIGEN FÜR SIE

- Aluminiumkonstruktionen
- Fassaden n Fenster
- Sonderkonstruktionen
- Lichtdächer • Türen
- Wintergärten
- Brandschutz

Dietschstr. 5 · 89264 Weißenhorn
Tel. 0 73 09/96 18-0 · Fax 96 18-10
www.schuler-mb.de

SCHULER
METALLBAU




Wie sollten Rauchmelder beschaffen sein?

Sie können gar nichts falsch machen, wenn Sie einen hochwertigen Rauchmelder kaufen, der ein VdS-Zeichen besitzt (VdS-Prüfung nach DIN EN 14604; 10/2005).

Rauchmelder sollten batteriebetrieben sein, um auch bei Stromausfällen zu funktionieren. Hierbei wird in der Regel eine Betriebsdauer von zwei bis drei Jahren gewährleistet. Der Rauchmelder zeigt selbst an, wenn die Batterie zu wenig „Saft“ hat und meldet dies durch Warnsignale, die sich im Minutentakt wiederholen. Dies beginnt in der Regel 30 Tage bevor die Batterie entladen ist.

Wieviele Rauchmelder brauche ich und wo muß ich sie montieren?

Rauchmelder sollten in solchen Räumen angebracht werden, in denen Personen schlafen und sich im allgemeinen aufhalten. Weiterhin sollten Räume mit Rauchmeldern ausgestattet sein, in denen es zu einer Brandzündung kommen kann, wie z.B. in einer Küche.

Rauchmelder können von jedem installiert werden. Sie sollten dabei folgende Regeln beachten:

- Rauch steigt nach oben, somit den Rauchmelder immer an der Zimmerdecke montieren
- An der Decke in der Raummitte oder

mindestens 50 cm von den Wänden entfernt montieren

- Nicht in der Nähe von Luftschächten montieren oder in Bereichen, in denen ein starker Luftzug herrscht. Dadurch könnte verhindert werden, dass ein durch Brand entstandener Rauch in den Rauchmelder gelangt.
- Nicht in Räumen montieren, in denen eine außerordentliche Belastung durch Rauch oder Staub vorhanden ist. Dies kann zu Fehlalarmen führen.

Faustregeln für die Installation von Rauchmeldern

Diese Faustregeln (vgl. DIN 14676; 08/2006) sollten für den Mindestschutz beachtet werden:

- Ein Rauchmelder im Flur
- Ein Rauchmelder pro Schlafzimmer

- Ein Rauchmelder in der Küche (Achtung: In der Küche sollte ggf. ein Rauchmelder für spezielle Umgebungsbedingungen verwendet werden)
- Bei offener Verbindung mehrerer Geschosse mindestens ein Rauchmelder pro Etage

Die Beispiele unten sollen die Installation von Rauchmeldern erläutern.

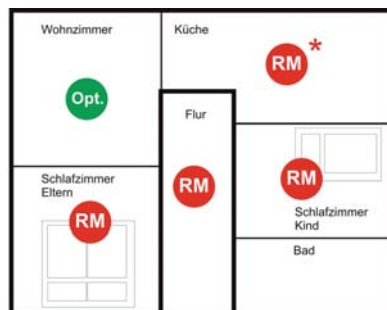
Weiterführende Informationen zum Thema „Rauchmelder“ oder „Brand-schutz in Privathaushalten“ erhalten Sie bei Ihrer Feuerwehr oder über das Internet unter:

www.innenministerium.bayern.de
www.lfv-bayern.de
www.kfv-nu.de

DR. MICHAEL EBNER
 KREISBRANDMEISTER

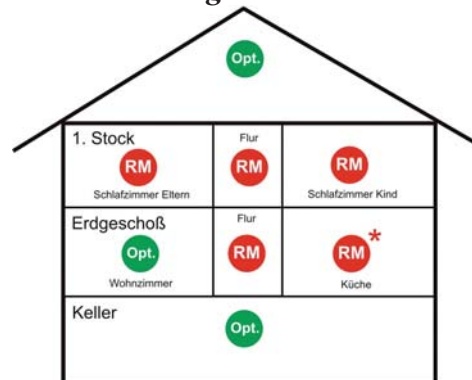
Beispiele für die Installation von Rauchmeldern

3-Zimmer-Wohnung



- RM Rauchmelder - Mindestschutz
- * Rauchmelder für spezielle Umgebungsbedingungen
- Opt. Rauchmelder - Optimierter Schutz

Mehrstöckiges Haus



- RM Rauchmelder - Mindestschutz
- * Rauchmelder für spezielle Umgebungsbedingungen
- Opt. Rauchmelder - Optimierter Schutz



Hans Vogg Baunternehmung GmbH

100 Jahre Qualität

Schulstr. 21 · 89264 Weißenhorn · Tel. 07309/7018 · Fax 7438
www.vogg-bau.de · info@vogg-bau.de

Hochbau · Umbau · Altbausanierung · Verbundpflaster
 Baustoffe · Transportbeton



Lenser Präzisionstechnik GmbH & Co. KG
 Kemptener Straße 48 · D-89250 Senden/Iller
 Tel. (073 07) 90 51-0 · Fax (073 07) 3 37 10
www.lenser-praezision.de

GTÜ
Gesellschaft für
Technische Überwachung mbH
GTÜ-Kfz-Prüfstelle

- Hauptuntersuchungen
- Abgasuntersuchungen
- Änderungsabnahmen
- Schadengutachten

*Wir kleben
Ihnen eine ...
... von vorn
und von hinten!*

ING.-BÜRO WERNER Telefon 073 07-94970
Mo-Fr 8.00-12.30/13.30-18.00 Uhr
Friedrich-List-Str. 24 • Senden-Süd Sa 9.00-13.00 Uhr

Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb
AWB Wir sind für Sie da!

AWB – Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Neu-Ulm • Daimlerstraße 36 • 89264 Weißenhorn
Tel.: 073 09/878-0 • Fax: 073 09/878-216 • E-Mail: info@awb-neu-ulm.de

Restmüllentsorgung
Wertstoffe sammeln und verwerten
Problemüll-Sammlung
Öffentlichkeitsarbeit
www.awb-neu-ulm.de

Feuerwehr
Scheibe einschlagen 7/2

**WIR SIND FEUER
UND FLAMME...**

...wenn es darum geht, für Sie das ideale Eigenheim
zu finden, brennen wir vor Leidenschaft.

Unsere Qualität wird bei Ihnen zünden!

Willkommen zuhause!

Bau- und Siedlungsgenossenschaft eG
Im Oberösch 1 | 87437 Kempten-Sankt Mang
info@bsg-allgaeu.de | www.bsg-allgaeu.de

**BSG
ALLGAU**

Wir sind oft das letzte Möbelhaus!

**Manche sind erst
von uns überzeugt,
wenn Sie bei anderen
waren!**

Ein Möbelhaus, in dem Qualitätsbewußtsein
und handwerkliches Können Tradition haben.

Möbel Wirth

Memminger Str. 58 • 89264 Weißenhorn
Tel. 073 09/96 34-0
e-mail: info@moebel-wirth.de
Internet: www.moebel-wirth.de

Ihr persönliches Möbelhaus

**Sparen Sie bis zu
50%
Spritkosten**

SAUBER – SICHER – GÜNSTIG

**Autogas-Nachrüstung
(für alle Fabrikate)
jetzt bei uns**

Info: Telefon (07 31) 96236-0

HELD & STRÖHLE



AUDI ZENTRUM	Wielandstraße 50	Tel. 0731/2072-0
Ulm	Schillerstraße 5a	Tel. 0731/1525-0
Ulm	Innere Wallstr. (Holbein)	Tel. 0731/96236-0
Wiblingen	Raiffeisenstraße 3	Tel. 0731/40193-0
Neu-Ulm	Memminger Str. 61-67	Tel. 0731/8017-0
Senden	Zum Baggersee 1	Tel. 07307/9461-0

e-mail: Info@held-stroehle.de

Die neuen Kataloge warten auf Sie!

ESTA Absaugtechnik
www.esta.com

ESTA Pools & Wellness
www.esta-pools.de

Wir freuen uns auf Sie!

Gotenstr. 2 – 6
89250 Senden
Tel.: 07307-804-0
Fax: 07307-804-500
info@esta.com

**Unfall!
was nun?**

LEHNER GmbH

**KAROSSERIE
+ LACK**


Fachbetrieb

Spezialisiert auf fachmännisches Ausbeulen ohne
Nachlackieren bei Hagel- und Parkplatzschäden

89264 Weißenhorn • Rudolf-Diesel-Straße 7
Telefon (0 73 09) 23 45 • Telefax (0 73 09) 30 90
www.identica-lehner.de • info@lehner-karosserie-lack.de

Fettexplosion

Es ist ein lauer Sommerabend, die Temperaturen liegen noch bei angenehm warmen 20 °C. Sie sind bester Laune und bekommen Heißhunger auf Pommes Frites. Wenn schon, denn schon, denken Sie sich und holen Ihre alte Friteuse raus. Öl ist in der Friteuse genügend vorhanden, Stecker in die Steckdose, Schalter auf „Max.“ und Musik aus der CD auf volle Lautstärke, es ist halt ein schöner Tag. Das Kontrolllicht geht an, und schon kanns losgehen. Hoppala, jetzt hätten Sie bald die Pommes vergessen, also nichts wie in den Keller und eine Packung aus der Kühltruhe geholt.

Auf dem Weg in den Keller klingelt es plötzlich an der Haustür. Beschwingt von der Musik machen Sie auf der Stelle kehrt und öffnen die Tür. Und schon ist die Stimmung dahin, Ihr Vermieter steht vor der Tür und will mit Ihnen über Ihren Einspruch wegen seiner Gas- und Wasserrechnung sprechen und das sofort und hier an Ort und Stelle. Sie wollen eigentlich keine lange Diskussion, können ihn aber nicht abwimmeln. Endlich ist das Gespräch zu Ende und mit einem Seufzer schließen Sie hinter sich die Tür. Von der Musik ist nichts mehr zu hören, die CD ist schon längst abgelaufen und Freude haben Sie auch keine mehr.

Aber da war doch noch was? Als Sie einen komischen Geruch nach verbranntem alten Fett wahrnehmen sehen Sie schon leichte Rauchschwaden aus Richtung Küche ziehen. Jetzt schnell! Ihr Blutdruck hoch, denn Ihnen fällt Ihre alte Friteuse ein, die Sie in der Küche ganz und gar vergessen hatten. In der Küche angekommen sehen Sie Flammen aus der Friteuse schlagen.

Und nun? „Feuer löscht man mit Wasser“. Das ist Ihr erster Gedanke...

Die Ursache für Fettbrände

Was ist passiert? Ursache für Fettbrände sind in der Regel technische



Defekte an Küchengeräten oder menschliches Versagen. Wir gehen in unserem Fall von einem technischen Defekt des Temperaturfühlers der alten Friteuse aus, so dass sich das Öl auf über mehrere hundert °C erhitzt hat. Somit wurde der Brennpunkt erreicht, die Öldämpfe haben sich entzündet und brennen selbsttätig weiter.

Doch Vorsicht! Ein Löschversuch mit Wasser kann jetzt verheerende

Folgen haben! Wenn nämlich Wasser in die Friteuse gegossen wird, kommt es aufgrund der großen Hitze im Topf zu einer schlagartigen Verdampfung des Wassers. Dabei werden aus einem Liter Wasser ca. 1700 Liter Wasserdampf, oder anders ausgedrückt ein Volumen von ca. 1,7 m³ Wasserdampf.

Bei der Verdampfung werden Millionen von kleinsten Wassertröpfchen nach oben gerissen. An diese Wasser-

tröpfchen haftet sich das brennbare Fett, es wird förmlich aus dem Topf geschleudert und eine enorme Stichflamme wird sichtbar. Diesen Vorgang bezeichnet man auch umgangssprachlich als „Fettexplosion“. Dies kann übrigens auch passieren, wenn Sie tiefgekühlte Nahrungsmittel in heißes Fett geben!

Die Auswirkungen einer Fettexplosion können verheerend sein, nicht nur für den Hausrat, sondern auch für die Personen, die sich in unmittelbarer Nähe davon befinden. Die Folge können schwerste Verbrennungen und ausgedehnte Zimmerbrände sein.

Wie verhalte ich mich nun bei einem Fettbrand richtig?

1. Ruhe bewahren!
2. Dem Fett die Energie entziehen, d.h. bei elektrischen Öfen die Stromzufuhr, bei Gasöfen die Gaszufuhr unterbrechen.
3. Den Topf mit einem passenden oder etwas größeren Deckel abdecken. Damit wird den Flammen der Sauerstoff entzogen, der Brand erlischt.

Aber Achtung! Den Deckel mindestens **15 Minuten** auf dem Topf belassen. Die Flamme ist zwar erlo-

schen, dennoch hat das Fett noch eine sehr hohe Temperatur. Diese reicht aus, daß es zu einer erneuten Durchzündung kommt, wenn wieder Sauerstoff zugeführt wird. Wenn der Deckel somit zu früh entfernt wird, kann es zu einer weiteren Stichflamme kommen.

4. Im Zweifelsfall sollte immer die Feuerwehr über den Notruf 112 gerufen werden!

Können konventionelle Löschmittel verwendet werden?

Ein Schaumlöcher besteht zu einem gewissen Anteil aus Wasser und scheidet somit als Löschmittel aus.

Auch ein Pulverlöcher oder ein Kohlendioxidlöcher ist ungeeignet, da hier ebenfalls nach Abnahme der Löschmittelkonzentration die Gefahr der Rückzündung vorhanden ist. Bei Pulverlöschern ist zudem die entstehende Verunreinigung der Wohneinrichtung nicht unerheblich!

Löschdecken sind nur bedingt geeignet, da sie durch das hohe Hitze-potential durchbrennen können. Man vermutet, dass in den Decken die heißen Fettdämpfe kondensieren und somit durch den entstehenden Dochteffekt eine Entzündung der Decke erfolgt.

Welche Möglichkeiten gibt es sonst noch?

Seit ein paar Jahren gibt es neben den bekannten Brandklassen A (Brände fester Stoffe), B (Brände flüssiger Stoffe), C (Brände gasförmiger Stoffe) und D (Metallbrände) eine neue Brandklasse F (Fettbrände).

Die Feuerlöscher für die Brandklasse F verfügen über spezielle Düsen und über ein für Fettbrände geeignetes Löschmittel. Dieses deckt die brennende Fettoberfläche komplett ab und löscht den Brand in wenigen Sekunden.

Dabei bildet sich eine Schicht von mehreren Zentimetern Dicke, die verhindert, dass weiterhin Sauerstoff an das Fett gelangt. Somit wird eine Rückzündung des heißen Fettes unterbunden.

... „Nein, kein Wasser“, das ist Ihr zweiter und richtiger Gedanke. Denn Sie haben die Zeitschrift „Für Sie im Einsatz“ gelesen und wissen, wie man sich bei Fettbränden richtig verhält. Sie nehmen den Deckel der Friteuse und nähern sich vorsichtig dem Ofen. Anschließend den Deckel drauf, Ofen ausschalten und warten, fertig. Die Pommes Frites können Sie jetzt zwar vergessen, dafür haben Sie aber genügend Erzählstoff für Ihre Freunde.

DR. MICHAEL EBNER
KREISBRANDMEISTER

**Wenn's auch bei unseren Kunden „brennt“
- wir sind immer lieferbereit!**



**Fachzentrum
für Konditoren
und Bäcker**

Fachgroßhandel | **BACK EUROP SCHWABEN**

Alfred Pfersich GmbH & Co. KG 89231 Neu-Ulm, Messerschmittstr. 23

Gerhard Straub
Modellbau und Kunststofftechnik

Wir fertigen Modelle für Gießerei, Formen bzw. Werkzeuge zur Kunststoffverarbeitung aus Holz, Kunstharzen und Aluminium, Formteile aus Epoxid · Polyester · Polyurethan als Laminat-, Preß- und Gießteil...vom Prototyp bis zur Serie

Germannstraße 5 · 89250 Senden · Tel. 07307/94710 · Fax 9471-20
straub.modellbau@t-online.de

Hermann Braig



Entsorgung und Sortierung von Altpapier, Folien, Kunststoffsäcken, Holz, Schrott und Gewer-müll

89250 Senden
Friedrich-List-Str. 16
Tel. (0 73 07) 60 41
Fax (0 73 07) 3 44 51

Hast Du Müll und Dreck, Zäpfler fährt es weg.



Rohprodukte
Schrott
Metalle
Containerdienst

Brandklasse	Beschreibung	Beispiel	Löschmittel
	Brände fester Stoffe	Holz, Papier, Kohle, Textilien	Wasser, Schaum, ABC-Pulver
	Brände flüssiger oder flüssig werdender Stoffe	Benzin, Alkohol, Kerzenwachs	Wasser, Schaum, ABC-Pulver, BC-Pulver, CO ₂ -Löscher
	Brände gasförmiger Stoffe	Erdgas, Flüssiggas	ABC-Pulver, BC-Pulver
	Brände von Metallen	Aluminium, Magnesium, Lithium	Metallbrandpulver (D-Pulver), trockener Sand, trockener Zement
	Brände von Ölen und Fetten	Speiseöle, Friteusefett	Speziallöschmittel zur Verseifung

ZÜBLIN

Wir errichten für Sie Gewerbe-, Industrie-,
Verwaltungs- und Wohnbauten
Rohbau- und schlüsselfertige Erstellung

Ed. Züblin AG • Finninger Straße 66 • 89231 Neu-Ulm
Tel. 0731 707 86 0 • Fax 0731 707 86-40



FEUERLÖSCHER
GLORIA-Werksvertretung
Verkauf und Prüfdienst
aller Fabrikate

Walter W. Goller

Boschstraße 34 • 89079 Ulm
Tel. 07 31/4 30 41 • Fax 07 31/48 18 61

Schleiftechnik
- made in Germany



Reichmann & Sohn GmbH
Rudolf-Diesel-Straße 6-8
D-89264 Weißenhorn
T +49 (0)7309.875-0
F +49 (0)7309.7938
info@reichmann.com
www.reichmann.com

Vorbeugender Brandschutz

Hinter dem Begriff Brandschutz versteckt sich ein weites Feld. Aus diesem Grund wird der Brandschutz in Fachkreisen grundsätzlich in zwei Bereiche unterteilt. Diese sind der vorbeugende und der abwehrende Brandschutz. Unter dem abwehrenden Brandschutz ist im Allgemeinen die Feuerwehr, sei es nun eine freiwillige, eine Berufs- oder Werkfeuerwehr, zu verstehen.

Der vorbeugende Brandschutz unterteilt sich seinerseits wiederum in den vorbeugenden baulichen, den anlagentechnischen und den organisatorischen Brandschutz. Hinter dem Begriff anlagentechnischer Brandschutz verbergen sich alle technischen Maßnahmen und Einrichtungen wie Sprinkler- oder Brandmeldeanlagen. Der organisatorische Brandschutz deckt unter anderem den Bereich der Flucht- und Rettungspläne, bekannt etwa aus Hotels oder der Brandschutzbeauftragten in größeren Firmen, ab. Der vorbeugende bauliche Brandschutz umfasst alle baulichen Maßnahmen, die in der Bayerischen Bauordnung oder den Sonderbauvorschriften wie Versammlungsstätten- oder Verkaufsstättenverordnung formuliert sind.

Mit diesem Artikel sollen dem Leser einige wesentliche Forderungen des vorbeugenden Brandschutzes zum besseren Verständnis des „Systems Brandschutz“ dargestellt werden.

Die Bayerische Bauordnung nennt im Artikel 12, der auch „Generalklau-

sel des Brandschutzes“ genannt wird, die grundsätzlichen Anforderungen an bauliche Anlagen, die von jedem Bauherrn, Planer und auch den Behörden zu beachten und einzuhalten sind.

In diesem Artikel ist aufgeführt, dass bauliche Anlagen so anzuordnen, zu errichten, zu ändern und instand zu halten sind, dass der Entstehung eines Brandes und der Ausbreitung von Feuer und Rauch vorgebeugt wird und bei einem Brand die Rettung von Menschen und Tieren sowie Löscharbeiten möglich sein müssen.

Für den Bauherrn von Reihen- oder Doppelhäusern bedeutet dies konkret, dass auch er verantwortlich ist, bei seinem Bau die Forderungen aus der „Generalklausel des Brandschutzes“ zu erfüllen. Bei solchen Baumaßnahmen ist ein besonderes Augenmerk auf die Ausführung der Gebäudetrennwand zum Nachbarn zu legen. Hier

dürfen keine brennbaren Teile, wie die Lattung, über die Wände geführt werden. Wie bei dem Brand in Neu-Ulm im Mai erkennbar, birgt auch ein Wärmedämmverbundsystem gewisse Risiken. Diesen kann nur entgegenge wirkt werden, wenn die zugehörige bauaufsichtliche Zulassung, in der die Details der Verwendung geregelt sind, beachtet und eingehalten wird.

Des Weiteren ist bei dem Einbau von Feuerschutzabschlüssen – im Sprachgebrauch auch Brandschutztüren genannt – die zugehörige bauaufsichtliche Zulassung, die mit jeder Tür ausgeliefert wird, zu beachten. Diesem Schriftstück sind Anforderungen an die richtige Befestigung und weitere Einbaudetails zu entnehmen. Eine Brandschutztür kann ihre Funktion nämlich nur dann erfüllen, wenn sie auch richtig eingebaut ist.

Aber auch beim Ausbau des Dachgeschosses müssen Brandschutzanforde-



Brandschutztreppe



**Lackiertechnik
Glinkemann**

**Fahrzeuglackierung • Car-Tuning
Unfallinstandsetzung • Restaurationen • Autokosmetik
Industrielackierungen • Beschriftungen**

Alemannenstr. 4 • 89250 Senden • Tel. 07307/34879 • Fax 07307/34830
E-Mail: info@glinkemann-lackiertechnik.de • www.glinkemann-lackiertechnik.de

Immer einsatzbereit...
...mit einer Mannschaft, die weiß, wenn's drauf ankommt.



- Fenster aus Kunststoff, Aluminium, Holz und Holz-Alu
- Haustüren aus Holz, Aluminium und Kunststoff
- Brandschutzfenster und -Türen aus Aluminium
- Insektenschutzgitter

Besuchen Sie unsere Ausstellung!
Fenster und Haustüren natürlich von

Gugelfuss
Fenster + Haustüren

Gugelfuss GmbH, Glockeraustraße 18, 89275 Elchingen 2
Tel. 07308/815-0, Fax 07308/815-440, www.gugelfuss.de



rungen erfüllt werden. So ist die Nutzung des Dachgeschosses nur zulässig, wenn für die Feuerwehr die Möglichkeit besteht, ein Fenster in dieser Ebene zu erreichen, um im Brandfall Personen aus diesen Ebenen retten zu können. Weiter sind in der Bauordnung die Größe und die Ausführung solcher „Rettungsfenster“ geregelt.

Neben den Punkten die ein Bauherr bei seinem Einfamilienhaus beachten muss, gibt es auch für Eigentümer und Bewohner von Mehrfamilienhäusern wichtige Vorgaben die zu erfüllen sind, damit die Schutzziele der Bauordnung erreicht werden und es bei einem Brand nicht zu verheerenden Auswirkungen kommt. Im Folgenden einige Details, auf die bei Mehrfamilienhäusern unbedingt zu achten ist:

- Der Treppenraum ist der erste und wichtigste Rettungsweg, daher dürfen dort keine brennbaren Gegenstände abgestellt werden, da diese die Flucht behindern (Stolpergefahr), eine Brandausbreitung bewirken oder den Zugang für die Feuerwehr erschweren können.

- Brandschutztüren in solchen Gebäuden sollen gewisse Bereiche, in der Regel den Treppenraum vom Keller, brandschutztechnisch voneinander trennen. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass diese Türen immer geschlossen sind.
- Die Hauseingangstür sollte so ausgeführt sein, dass sie von innen jederzeit und ohne Schlüssel geöffnet werden kann. Dies kann z. B. durch den Einbau von sogenannten Panikschlössern erreicht werden. Diese sind abschließbar, können von der Innenseite jedoch jederzeit geöffnet werden und je nach Ausführung sind sie auch selbstverriegelnd, wenn die Tür wieder ins Schloss fällt. Mit der Verwendung solcher Systeme ist dem Brandschutz und dem Einbruchschutz Rechnung getragen.

Die oben genannten Punkte sollen einige wesentliche vorbeugende, im weitesten Sinn bauliche Aspekte aufzeigen, um für den jederzeit möglichen Brandfall vorzubeugen. Hier ist als wesentliches die frühzeitige Detektion des Brandes zu nennen – was durch den Einsatz von Rauchmeldern erreicht werden kann.

Weiter ist es für die Feuerwehr wichtig und notwendig, dass das Objekt und dort jedes Geschoss erreicht werden kann. In der Praxis bedeutet dies, dass die Zufahrten zu den Häusern – auch auf den öffentlichen Straßen – nicht zugestellt oder zugeparkt werden dürfen. Bei einem Brand kommt es bei der Personenrettung meist auf Sekunden an.

Aber nicht nur die Zufahrt oder der Zugang ist wichtig, sondern auch die Löschwasserversorgung. Bitte achten Sie darauf, dass die Hydranten in Ihrem Bereich gekennzeichnet und frei zugänglich sind.

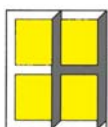
Bei Fragen zum vorbeugenden Brandschutz sprechen Sie bitte Ihre örtliche Feuerwehr an. Diese kann Ihnen grundsätzliche Fragen beantworten oder Ihnen Spezialisten nennen, die Ihnen bei konkreten oder speziellen Fragen zum Brandschutz weiterhelfen können.

MATTHIAS THURO
KREISBRANDMEISTER

- Fenster und Türen aus Kunststoff

- Rolläden und Insektenschutz

- Fertigung und Montage



häussler & Steinmetz GmbH

Marbacher Straße 56 · 89233 Neu-Ulm/Reutti
Telefon 07 31/72 11 60 · Telefax 07 31/7 52 72
e-mail: Haeussler-Steinmetz@t-online.de



Bestattungsinstitut

EDEMEYER

89281 Altenstadt, Memminger Str. 44

☎ (0 83 37) 88 95

Tag und Nacht erreichbar

Meisterbetrieb - seit über 30 Jahren Vertrauen und Erfahrung

Einsteinstr. 59
89077 Ulm

Tel.: 0731 / 950 3726
Fax: 0731 / 950 3732

www.brandschutz-simulation.de
info@brandschutz-simulation.de

TECHNISCHE KUNSTSTOFF -
PRÄZISIONSTEILE

PRÄGEN

TAMPOPRINTEN

EIGENER
FORMENBAU

PLANUNG

ENTWICKLUNG

FERTIGUNG

 **WEISS**
S E I T 1 9 4 6

WEISS GMBH & CO. KG
89257 ILLERTISSEN
TEL. 073 03/96 99-0
FAX 073 03/96 99-12
WWW.WEISS-KUNSTSTOFF.DE



 **ARTUR KUNTSCHIK**
RUNDSCHLEIFEREI GMBH & CO KG

Wir fertigen für Sie:

- **Spitzenlos Rundschleifen**
Dm. 1,5–140 mm, im Einstechen bis
150 mm Länge, im Durchgang bis
350 mm Länge
- **Außen-Rundschleifen**
bis Dm. 125 x 600 mm

Artur Kuntschik GmbH & Co. KG
Spitalstraße 10 · 89257 Illertissen
Tel. 073 03/27 04 · Fax 073 03/417 53
e-mail: info@kuntschik.de

Einfach konsequent:
TOP-Qualität
zu konsequent
niedrigen Preisen.



www.aldi-sued.de

Knittel

Professionell verwerten
und entsorgen

Die Entsorgungs-Profis
für jedermann

- Gewerbe / Industrie
- Fettabscheiderreinigung
- Kanalreinigung
- Kanal-TV-Untersuchung
- Ölabscheiderreinigung
- Sonderabfälle
- Speiseresteverwertung
- Werkstattentsorgung

Knittel GmbH

Städtereinigung, Abfallentsorgung
Adalbert-Stifter-Str. 28
89269 Vöhringen
Telefon (073 06) 96 16-0
Telefax (073 06) 96 16-45
E-Mail info@knittel-entsorgung.de
Internet www.knittel-entsorgung.de

Informationen zum Thema Kaminbrand

Falsches Brennmaterial und zu wenig Luft

Der Brand eines Kamins in Buch am Heiligen Abend verlief glücklicherweise glimpflich. Am 1. Weihnachtsfeiertag überprüfte der zuständige Bezirkskaminkehrermeister Klaus Nitsche den Rauchabzug des älteren Wohnhauses noch einmal auf mögliche Glutnester. Ein größerer Schaden war aber nicht entstanden. Die Ursachen eines Kaminbrandes liegen vor allem an falscher Bedienung des Ofens und an nicht geeignetem Brennmaterial.

Immer mehr Holzöfen

Allein 2005 wurden in Schwaben 465 Kaminbrände in 189 Kehrbezirken registriert, weiß die Kaminkehrerinnung. Nicht immer geht es dabei so harmlos aus wie in Buch. Und Nitsche rechnet mit steigenden Fällen dieser Art. Denn seit die Energiepreise drastisch klettern, stellen sich immer mehr Leute Holzöfen in die Häuser. „Viele haben mit der Bedienung aber kaum Erfahrung“, weiß der Kaminkehrermeister, „weil sie bisher nur den Thermostat höher drehen mussten.“

Auf die zunehmende Zahl der Kaminöfen hat der Freistaat reagiert: Ab 1. Januar müssen solche Feuerstätten vor der Inbetriebnahme vom Kaminkehrer offiziell abgenommen werden.

Wer einen älteren oder modernen Holzkamin nutzt, sollte auf jeden Fall auf genügend Mindestabstände des Kamins im Gebäude zu brennbaren Bauteilen und Materialien achten: Mindestens fünf Zentimeter bei einem einschaligen Kamin, mindestens zwei zu Holzbalken und bei großflächigen Bauteilen auch fünf Zentimeter bei einem mehrschaligen Kamin. Alte Kamine sind meist nur einschalig gebaut, so Nitsche. Die Abstände der Feuerstätten und Rauchrohre zu brennbaren Baustoffen sollten mindestens 40 Zentimeter betragen.

Kommen die Flammen wie im Fall Buch direkt aus dem Schornstein, darf

das Feuer auf keinen Fall mit Wasser gelöscht werden, sondern muss durch Sauerstoff-Entzug erstickt werden. Der durch den im heißen Kamin entstehende Dampfdruck des Löschwassers würde den Schornstein regelrecht zerreißen, weiß Nitsche.

Kaminbrände haben meistens zwei Ursachen: Es wird falsches, das heißt in der Regel zu nasses Holz verheizt. Die Abgase durch unvollständige Ver-

ne sind daher auch die beste Vorsorge gegen Brandfälle.

Ein zugesetzter Kamin wird vom Kaminkehrermeister mit speziellen Reinigungsgeräten „ausgebrannt“ oder „ausgeschlagen“ und ist dann wieder benutzbar. Bei etwa 2600 Haushalten, die Bezirkskaminkehrermeister Nitsche pro Jahr kontrolliert, liegt die Beanstandungsquote bei fünf bis zehn Prozent. Viele dieser Fälle können je-



brennung führen zu Rußablagerungen im Rauchrohr und im Schornstein. Auch die falsche Bedienung der Feuerstätte kann diese Folgen haben. Zu wenig beziehungsweise ein Drosseln der Verbrennungsluft führt ebenfalls zu Glanzruß-Ablagerungen. Grund ist oft vermeintliche Sparsamkeit, um zu schnelles Abbrennen des Feuermaterials zu verhindern. Werden dann Brennstoffe mit langflammiger Verbrennung, wie zum Beispiel Nadelhölzer, verfeuert, können die Flammen und auch Funken über das Rauchrohr bis zum Kamin durchschlagen und dort den Glanzruß an den Wänden entzünden. Regelmäßige Kontrollen und Reinigung der Feuerstätten und der Kamin-

doch durch Beratung und Hinweise über richtiges Heizen mit Holz durch den Kaminkehrer abgestellt werden.

Als Faustregel gibt der Fachmann folgende Tipps für das Heizen mit Holzöfen:

- Die Verbrennung sollte mit „lebendiger Flamme“ erfolgen;
- die Holzzscheite sollten im Durchmesser möglichst Flaschengröße nicht überschreiten und gespalten werden. Das Holz sollte mindestens zwei Jahre gelagert sein und eine Restfeuchte von unter 20 Prozent haben.

WOLFGANG KAHLER
REDAKTEUR DER ILLERTISSER ZEITUNG

*Neu-Ulm: Brand einer
Gartenhütte*



*Zwischen Schießen und
Stoffenried: Verkehrsunfall*



*Illereichen:
Tierrettung*



EINSÄTZE

im Landkreis Neu-Ulm

*Altenstadt:
Rettung eines Bibers*



*Illertissen: Absturz eines
Ultraleichtflugzeugs*



*Weißenhorn: brennender
Lkw auf Autobahn*



*Neu-Ulm: Unfall
bei Schrotthändler*



Neu-Ulm: Brand
eines Wohngebäudes



Osterberg: Verkehrsunfall



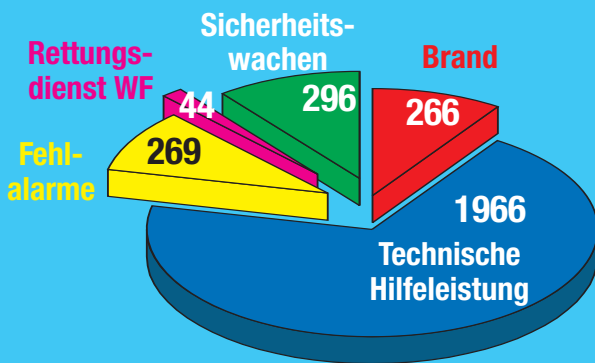
Altenstadt:
Brand eines Holzlagers



Neu-Ulm: Brand mehrerer Autos



Einsatzstatistik 2007



Neu-Ulm: Brand
eines Wohngebäudes



Weißenhorn:
Wohnungsbrand



Pfaffenhofen:
umgestürzter Lkw



Neu-Ulm:
eingestürztes Baugerüst



Vöhringen:
Verkehrsunfall



Ausflüge ins Kloster Roggenburg



- **Roggenburger Sommer**
Orgel-, Kammer- und Kirchenkonzerte
Info-Tel. (0 73 00) 96 11 -12
- **Kunstaustellungen im Haus für Kunst und Kultur** · Manfred Jacob Vogt
„Die Natur malt“ 14.6. bis 21.9. 2008
Geöffnet Do / Fr 14 bis 17 Uhr,
So + Fei 10.30 bis 12, 14 bis 17 Uhr
Info-Tel. (0 73 00) 96 11 -12
Krippenausstellung · 2.01. bis 2.02
- **Kräutergartenführung**
Info-Tel. (0 73 00) 96 11 -0
- **Kirchen- und Klosterführung**
Anmeldung Tel. (0 73 00) 96 00 -0
- **Öko-Markt** · 20. September 2008
- **Einkehr im Klosterstadelhof**
Reservierung, Tel. (0 73 00) 921 920
- **Führung Klostermuseum**
Tel. (0 73 1) 70 40 -118
- **Besuch des Klosterladens**
Religiöse Literatur, Devotionalien,
Gutes aus Klöstern



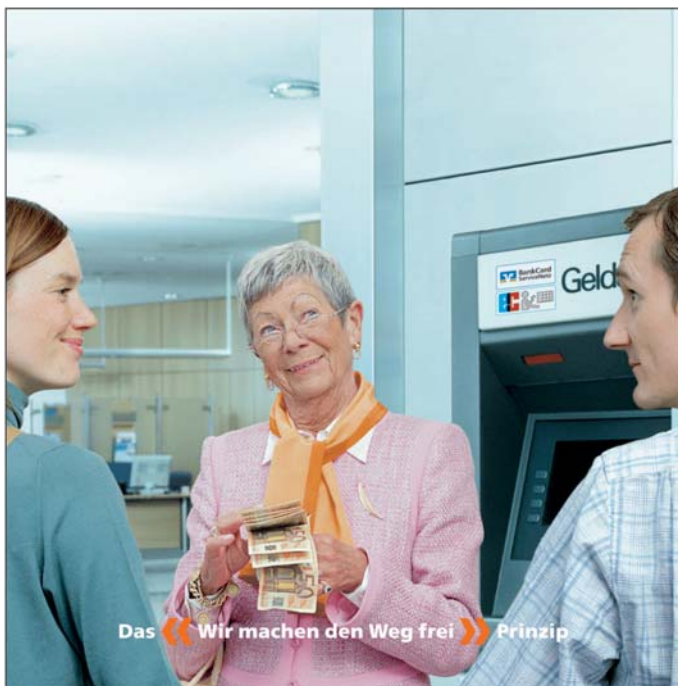
Kloster
Roggenburg



gegründet
1695

**Zuverlässiger Lieferant für erstklassige
Weizen- und Roggenmehle**
VOGTMÜHLEN ILLERTISSEN
GmbH & Co.

89257 Illertissen · Telefon 0 73 03 / 96 95 - 0



Das « Wir machen den Weg frei » Prinzip

Meine **private Altersvorsorge** hat sich
ausgezahlt. Jetzt lass' ich es mir gut gehen.

Private Altersvorsorge – Werden Sie jetzt aktiv, damit Sie auch
später noch finanziell unabhängig sind. Gemeinsam finden wir
Lösungen nach dem « Wir machen den Weg frei » Prinzip.

Volksbanken und Raiffeisenbanken
im Landkreis Neu-Ulm



Mercedes-Benz

An alle, die sich jeden Tag in höchste Gefahr begeben: Hier sind Sie sicher.

► Die Atego Drehleiter ist ein
Feuerwehrmann, der schon vor dem
Einsatz auf Nummer Sicher geht: So
ist der besonders niedrige Einstieg
mit einer rutschfesten, beleuchteten
Trittstufe versehen, die ein sicheres
Einsteigen garantiert. Im Einsatz
sorgen die serienmäßigen Klarglas-
scheinwerfer für eine weitflächige
Ausleuchtung. Sollte es doch zu

einer brenzlichen Situation kommen,
ist die Atego Drehleiter auch beim
Bremsen schnell wie die Feuerwehr
– dank Telligent®- Bremssystem mit
ABS und innenbelüfteten Brems-
scheiben. Im Notfall schützt Sie der
optionale Fahrer-Airbag optimal.
Unternehmen Sie doch einfach einen
ungefährlichen Einsatz: Besuchen
Sie Ihren Mercedes-Benz Partner.

Mercedes-Benz Niederlassungsverbund Ulm/Schwäbisch Gmünd
der Daimler AG, Zeppelinstraße 27, 89231 Neu-Ulm,
Telefon 07 31/7 00-15 42, www.mercedes-benz-erleben.de

Spitze im Süden

*Kupfer und
Kupferlegierungen
aus Ulm und
Vöhringen*



Die Wieland-Gruppe mit Sitz in Ulm ist einer der welt-
weit führenden Hersteller von Halbfabrikaten und
Sondererzeugnissen aus Kupferwerkstoffen: Bänder,
Bleche, Rohre, Stangen, Drähte und Profile sowie
Gleit Elemente, Rippenrohre und Wärmeaustauscher.

Wieland

Wieland-Werke AG – www.wieland.de

„... Mann, ist der aber aufgeblasen!“

Sie wollen die Grenzen Ihrer Leistungsfähigkeit kennen lernen? Sie wollen erleben, wie Sie, obwohl Sie kerngesund sind, keine richtigen Bewegungen mehr machen und sich zugleich nur schwer verständigen können, selbst nichts mehr verstehen, Ihnen das Atmen schwerfällt und nach 20 Minuten ca. 1 Liter Körperflüssigkeit verlieren? Dies und noch mehr können Sie erfahren, wenn Sie an dem Lehrgang „GSG III – Chemikalienschutzanzug“ teilnehmen.

Dieser Lehrgang wird von der Kreisbrandinspektion Neu-Ulm durch den Leiter der anerkannten Atemschutzübungsstrecke Illertissen, Herrn Butterhof Klaus, im Rahmen des Ausbildungskomplexes Gefahrgut angeboten. Dieser Lehrgang ist überaus wichtig, vor allem, wenn man an die letzten Einsätze im Landkreis Neu-Ulm denkt, in denen gefährliche Stoffe und Güter durch Betriebsunfälle ausgetreten waren.

Warum Chemikalienschutzanzug?

Was ist der beste Schutz des Menschen vor seiner Umgebung? Nein, nicht das Gasspray zur Selbstverteidi-

gung, nicht der Rammbock am überdimensionierten Geländewagen oder der teuer bezahlte und muskelbepackte 2-Meter-Bodyguard. Es ist die Haut. Sie ist Sinnesorgan und Schutzschild in einem. Mit unserer Haut können wir fühlen und erleben somit, jeder für sich anders, Schmerz, Temperatur, Druck, etc. Aber die Haut kann noch mehr. Sie schützt uns auch vor Chemikalien, Mikroorganismen, Kälte, Wärme, Druck und Stoß, ja sogar vor radioaktiver Teilchen-Strahlung. Der perfekte Schutz müßte man meinen, jedoch ist der Schutz erwartungsgemäß nur auf leichte Einwirkungen beschränkt.

So gibt es Gase, die über die Haut aufgenommen werden können (sogenannte hautresorptive Gase), so in den Blutkreislauf gelangen und uns auf diese Weise schädigen. Oder ätzende Flüssigkeiten, die, neben dem Erscheinungsbild stark schmerzender Verätzungen, über die Haut aufgenommen werden und nach einer gewissen Zeit (man spricht von Latenzzeit) zu einem Nierenversagen führen.

Um diesen Gefahren entgegenzuwirken, muß die Feuerwehr bei einem Gefahrguteinsatz zu einer zusätzli-

chen Schutzausrüstung greifen, dem Chemikalienschutzanzug. Er ist wie eine zweite Haut und schützt die Einsatzkraft vor den meisten flüssigen, festen und gasförmigen Gefahrstoffen.

Damit hat der Chemikalienschutzanzug viele Vorteile. Doch wo viel Licht, da auch viel Schatten, denn die Einsatzkraft muß viele Einschränkungen erdulden.

Die Einsatzkraft muß in dem geschlossenen System Chemikalienschutzanzug atmen, also benötigt sie ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät, welches schwer am Rücken hängt. Weiterhin wiegt ja auch noch der Chemikalienschutzanzug an die 10 kg, somit hat die Einsatzkraft eine zusätzliche Belastung. Das Gesichtsfeld ist durch das kleine Sichtfenster des Chemikalienschutzanzuges eingeschränkt. Durch die Atemschutzmaske und dem Anzug selbst wird die Verständigung in großem Maße eingeschränkt, man kann sich definitiv nicht mehr normal unterhalten. Hier benötigt die Einsatzkraft ein Funkgerät, welches im Anzug getragen wird. Durch die ausgeatmete Atemluft bläst sich der Chemikalienschutzanzug

Belastungen des CSA-Trägers

Weitere Einengung
des Gesichtsfeldes

Wärmestau

Einschränkung der
Beweglichkeit



Schlechte Verständigungsmöglichkeiten

Zusätzliches Gewicht
des CSA

Psychologische
Faktoren

auch noch auf wie ein Ballon, so daß alle Tätigkeiten schwer fallen. Zusammen mit der Einschränkung in der Beweglichkeit und dem Wärmestau, der sich im Chemikalienschutzanzug zwangsläufig einstellt, darf man auch die psychologischen Faktoren nicht vergessen, die eine Einsatzkraft belasten (wie z. B. eintretende Platzangst).

Desweiteren gibt es noch Einsatzregeln, die die Einsatzkräfte bei einem Gefahrguteinsatz beachten müssen. Der mit Chemikalienschutzanzug ausgestattete Trupp (= CSA-Trupp) ist das Auge des Einsatzleiters. Anhand der Informationen, die der Einsatzleiter vom CSA-Trupp aus der Gefahrenzone erhält, kann er die richtigen Einsatzmaßnahmen bestimmen. Neben der Erkundung darf der CSA-Trupp dann auch noch arbeiten, sprich die Gerätschaften zum Eindämmen des Gefahrgutaustrittes herschleppen, aufbauen und letztendlich noch bedienen (wie z. B. Umpumpen mit der Handmembranpumpe, Verschließen von Rissen und Löchern mit Keilen oder Dichtkissen). Die Einsatzkraft muß dann auch noch wissen, was zu tun ist, wenn eine Notsituation bei ihm oder bei einem seiner Kameraden eintritt. Und als ob das noch nicht genug wäre, muß er sich auch noch am Dekontaminationsplatz reinigen lassen und sich fachmännisch ausziehen bzw. ausziehen lassen. Man erkennt, dass die Aufgaben einer Einsatzkraft unter Chemikalienschutzanzug sehr vielfältig sind und in Anbetracht des Einsatzauftrages eine sehr große Verantwortung auf den Schultern der Einsatzkraft lastet.





Kompetenz in Guss

Wir bieten Ihnen den bestmöglichen Service und das optimale Preisniveau in Sachen Grau-, Sphäro-, Alu- und Edelstahlguss.

Südguss GmbH
Böttgerstr. 14
D – 89231 Neu-Ulm
Tel.: 0731 / 97022-0
Fax.: 0731 / 97022-20
Email: neu-ulm@suedguss.de

Südguss GmbH
Niederlassung Ortrand
Königsbrückerstr. 11/12
D – 01990 Ortrand
Tel.: 035755 / 58300
Fax: 035755 / 58390
Email: ortrand@suedguss.de



Egal was. Egal wann. Egal wo. Entsorgung von A–Z.

> Kreislaufwirtschaft

Wir holen ab, was bei Ihnen anfällt: ■ Abfälle zur Verwertung ■ Akten- und Datenvernichtung ■ Altholz ■ Bauschutt ■ Elektro- und Haushaltsgeräte	■ Folien und Styropor ■ Gewerbeabfälle ■ Grün- und Gartenabfälle ■ Metallschrott ■ Papier und Kartonagen ■ Sperrmüll	Haben Sie Fragen? Wünschen Sie ein Angebot? Rufen Sie uns an!
---	---	---

REMUNDIS Süd GmbH, Niederlassung Ulm, Voithstraße 5, 89079 Ulm
Tel.: 0731 49199-0, Fax: 0731 49199-25, info@remondis.de, www.remondis.de



All die oben aufgeführten Einsatzmaßnahmen im Umgang mit dem Chemikalienschutzanzug und noch vieles mehr werden in diesem Lehrgang vermittelt. Hierzu gliedert sich der Lehrgang in einen theoretischen und praktischen Teil. Beide Ausbildungsteile können bei den Wieland-Werken AG, Werk Vöhringen, mit der Unterstützung der Ausbilder der Werkfeuerwehr Wieland-Werke durchgeführt werden.



Dabei ganz neu: Der praktische Teil wird durch einen Übungstank realitätsnah eingespielt. Der Tank selber wurde von der FF Neu-Ulm gespendet, die Ausrüstung stammt aus Beständen der Fa. Cognis und der Wieland-Werke AG. Der Übungstank selbst wurde in der Lehrwerkstatt der Wieland-Werke AG zusammengesetzt. Dabei sind 7 unterschiedliche Leckagesituationen einstellbar. Ein Übungstank, der von den Teilnehmern des Lehrganges sehr gut aufgenommen wird und auch sonst den Feuerwehren im Landkreis Neu-Ulm für Übungen mit Chemikalienschutzanzug zur Verfügung steht.

DR. MICHAEL EBNER
KREISBRANDMEISTER

Wir bringen Kunststoff in Form

Mitglied im GK/

Technische Spritzgussteile aus allen thermoplastischen Materialien bis 1700 g.
Ingenieur-Dienstleistungen · Produktentwicklung · Werkzeugbau · Siebdruck
Tampondruck · Lasergravur/-beschriftung · Ultraschall-Schweißen · Montage
Qualitätsmanagementsystem zertifiziert nach ISO 9001.



Tautenhahn GmbH

Danziger Straße 20
Postfach 1109
89250 Senden

Fon 073 07 / 8 00 91-0
Fax 073 07 / 3 21 19

info@abc-tautenhahn.de
www.abc-tautenhahn.de

Rentabel. Flexibel. Zuverlässig.

Modernstes Fahrzeug-Programm vom
Transporter bis zum Schweren • Flexible
Öffnungszeiten • Modernste Diagnose-
Technologie • 24-Stunden-Mobildienst •
Attraktive Finanzierung und Leasing-
Raten • Umfangreiche Garantieleistungen

IVECO

www.iveco.de

Flottes Team. Starker Service.



HANS PREM GMBH Ihr Nutzfahrzeugspezialist

IVECO und



Bellenberg

Tel. 073 06/96 74-0
Fax 073 06/96 74-10

Biberbach

Tel. 073 51/18 11-0
Fax 073 51/18 11-10
www.ivecoprem.de

Memmingen

Tel. 083 31/95 49-0
Fax 083 31/95 49-49

Partner, die schützen.

Wir sind zuverlässiger Partner der Feuerwehren. Das hat Tradition und Zukunft. Wir setzen uns gemeinsam für die Menschen ein.

Versicherungsbüro Snehotta & Hussak GbR

Memminger Straße 37 · 89264 Weißenhorn
Telefon (0 73 09) 91 90 63
E-Mail info@snehotta.vkb.de

Wir versichern Bayern.

VERSICHERUNGS
KAMMER
BAYERN

Finanzgruppe



wein
Galerie
Weißenhorn

Inh. Jutta Kempter
Kaiser-Karl-Str. 12a
89264 Weißenhorn
Tel. 07309 / 41722

Intern. Winzerweine
Liköre / Schnäpse
Prosecco / Sekt
Feinkostspezialitäten
Teesorten
Pralinen / Präsente
Kaffee / Espresso

www.nautilla.com



ILLERTISSEN
Nautilla
Die Bade- Sport- und Wohlfühl-Insel



Kunststoffverarbeitings GmbH

Buchbrunnenweg 24
89081 Ulm-Jungingen
Tel. 07 31/40 77 066-0
Fax 07 31/40 77 066-10

- CNC Fräs- und Drehteile
- biegen
- kleben
- formen
- hobeln
- schweißen

Erstellen von schlüsselfertigen Eigenheimen



Reparatur- und
Ausbesserungsservice
rund ums Haus

Rohbauerstellung Asbestsanierung

Sanierung von Altbauten

CONTAINER - Service

www.wohnbau-walser.de

UNSERE ERFAHRUNG IST IHR VORTEIL

Wohnbau Walser GmbH

89257 Illertissen, Am Reichshof 6 Tel. 07303/95919-0, Fax 95919-18

www.RUKU.de

... hier ist für jeden etwas dabei

HAUSTÜREN TORE SAUNEN CARPORTS

Ganz egal, ob Sie gerade Ihr Häuschen renovieren und eine neue Haustüre oder ein Carport benötigen, bei RUKU sind Sie an der richtigen Adresse.

Haustüren

Treffen Sie Ihre individuelle Wahl: Gleich welcher Werkstoff: Holz oder Aluminium, unser Haustür-Programm lässt keine Wünsche offen. Modern, vornehm-elegant, klassisch oder rustikal – alles ist möglich.

Tore

Ein umfassendes Produktprogramm: Egal, was Sie benötigen: Kipptor, Flügeltor, Elementschiebetor, Sektionaltor, Deckengliedertor oder ein Tor für Tief- oder Sammelgaragen, bei uns finden Sie die passende Lösung.

Saunen

Sauna, Fitness, Wellness und Therapie von RUKU: Von der klassischen Sauna bis hin zu Thermium-Mehrzweckkabinen bieten wir alles zum Verwöhnen von Körper und Seele.

Carports RUKU erleben!

Individuelle, hochwertige und langlebige Carport-Lösungen mit vielen Gestaltungsmöglichkeiten.

RUKU GmbH & Co.
D-89252 Illertissen
Tel.: 07303 / 173-0
Fax: 07303 / 173-108
www.RUKU.de

Gartengeräte
Düngemittel
Saatgut
Pflanzenschutz
Terracotta
Geschenkartikel
Weidenkörbe
Kleintierfutter
Erden

Grob im Garten –
klein im Preis!



Gartenfachmarkt Wirth
Illertissen, Marktplatz 14, Tel. (0 73 03) 60 35

 im Hof



TUSSA HAUS
ILLERTISSEN
Fertighäuser – Blockhäuser

Tel. 0 73 03/96 57-0 · Fax 0 73 03/96 57-76
Internet: <http://www.tussa-haus.de>
Email: vonPerbandtHolzbauTechnikGmbH@t-online.de

Feuer zerstört Produktionshalle

Nun hat die unheimliche Serie von Großbränden, die den Landkreis und den Ulmer Nachbarraum den ganzen Mai hindurch erschütterte, auch Illertissen erreicht: In der Nacht zum Donnerstag, 29. Mai 2008, brannte das „Alte Hobelwerk“ der Firma RUKU völlig aus; der Sachschaden wird von der Firmenleitung auf mindestens drei Millionen Euro geschätzt.

Um 1.16 Uhr wurden die Freiwillige Feuerwehr Illertissen und die Werksfeuerwehr RUKU alarmiert. Ein Sicherheitsmann hatte bei seinem Rundgang leichte Rauchentwicklung bemerkt. Noch während er den Notruf absetzte, kam es zu einer explosionsartigen Durchzündung, so dass die etwa 50 x 100 m große Halle in Flammen stand.

Kreisbrandrat Alfred Raible (Illertissen) ließ noch auf der Anfahrt die Alarmstufe auf drei erhöhen, womit in allen Stadtteilen die Sirenen heulten. Zusätzlich wurden die Wehren aus Altenstadt, Dietenheim und Vöhringen alarmiert und aus Senden rückte der Einsatzleitwagen des Landkreises an. Die zuerst eintreffende Illertisser Wehr verhinderte mit einer Widerstandslinie sowohl von außen als auch von innen die Ausbreitung des Feuers,



das über ein Verbindungsdach bereits übersprungen war.

Über die Drehleiter sowie mit mehreren Rohren vom Boden aus wurde auch ein Doppelsilo abgeschirmt, das unmittelbar vor der lichterloh brennenden Halle steht. Zusätzlich wurde die Siloanlage durch Einspeisen von Löschwasser geflutet, so dass die dor-

tige Gefahr gebannt war. Glücklicherweise stand Löschwasser in ausreichender Menge zur Verfügung. Die Wehren hatten dies einem Glücksfall zu verdanken: Der durch das Werk unmittelbar am Brandort vorbei führende Mühlbach führt wegen der jährlichen Reinigungsarbeiten nur halb so viel Wasser, er konnte aber am Wehr aufgestaut werden, so dass stets ausreichend Wasser angesaugt werden konnte.

Die Zusammenarbeit der Löschkräfte funktionierte, laut Führungskräften der Wehren, einwandfrei. Die Brandbekämpfung erfolgte über drei Drehleitern sowie mit mindestens dreißig Strahlrohren. Laut Einsatzleiter Raible waren 155 Feuerwehrleute mit 24 Einsatzfahrzeugen im Einsatz.

Kurz nach halb drei Uhr war das Feuer unter Kontrolle. Gegen neun Uhr am nächsten Vormittag übergab die Feuerwehr Illertissen die Einsatzstelle an die Werksfeuerwehr der Firma RUKU, die noch den ganzen Tag mit Nachlös- und Aufräumarbeiten beschäftigt war.



WILHELM SCHMID

IHRE VERSICHERUNG VOR ORT



KARL WALL
Generalagentur der
R+V Versicherungsgruppe

Holzstraße 23a • 89233 Neu-Ulm-Pfuhl
Telefon (0731) 9716094 • Telefax (0731) 9716096

DESINSEKT

Fachbetrieb für Schädlingsbekämpfung
Desinfektion • Holz- u. Bautenschutz
Taubenabwehrtechnik



Inhaber: Holger Jauch
Emanuelstr. 2 • 89231 Neu-Ulm
Tel. 0731/7253266 • Fax 0731/7253267
E-Mail: info@desinsekt.de



BAKEMARK

Deutschland

Hausener Str. 22, 89233 Neu-Ulm, Tel. (07307) 944-0

SWC
DUROPLASTTECHNOLOGIE

Süd-West-Chemie GmbH

Pfaffenweg 18
89231 Neu-Ulm/Donau

Supraplast®

Telefon 0731/70707-0
Telefax 0731/70707-60
e-mail: info@sued-west-chemie.de

Harze
Dekorfilme
Formmassen

**Jeder beherrscht
das Feuer
auf seine Art**

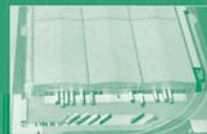


VICTOR REINZ®

REINZ-Dichtungs-GmbH
Reinzstraße 3-7 89233 Neu-Ulm
Tel. (0731) 7046-0
Fax (0731) 71 90 89
www.reinz.com

ISO/TS 16949 • DIN EN ISO 14001 • OHSAS 18001
AK Anerkennung für hohe Kundenzufriedenheit

People Finding A Better Way®



www.honold.net
info@honold.net

An 19 Standorten mit über 300.000 Quadratmeter Logistikfläche
in Deutschland, Rumänien, Russland, England, Slowakei, China
stehen unseren Kunden rund 1.000 Mitarbeiter zur Verfügung.

Honold International GmbH & Co. KG
Ernst-Abbe-Str. 5-7 • 89231 Neu-Ulm
Tel.: 0731 9754-0 • Fax: 0731 9754-332

HONOLD
INTERNATIONAL

dh
DONAU-HÄRTEREI

Böttgerstraße 11
89231 Neu-Ulm
Telefon (0731) 97828-0
Telefax (0731) 97828-15
info@donau-haerterei.de
www.donau-haerterei.de



Großbrand in Neu-Ulm: Alle verfügbaren Rettungskräfte im Einsatz

Dramatische Szenen in der Nacht zum Montag, 5. Mai 2008, mitten in der Neu-Ulmer Innenstadt: Um 2.28 Uhr wird die Einsatzzentrale der Feuerwehr Neu-Ulm über Notruf verständigt, dass in der Kasernstraße 24, an der Ecke zur Maximilianstraße, ein Brand im dortigen Mehrfamilienhaus ausgebrochen ist. Sofort werden Rettungsdienst und Feuerwehr alarmiert, die innerhalb kürzester Frist am Brandort eintreffen.

Dort bieten sich den ersten Einsatzkräften Bilder, die auch erfahrene Feuerwehrleute erschrecken lassen: Das Feuer hat sich offensichtlich in rasender Schnelle über alle vier Stockwerke ausgebreitet und an den Fenstern stehen Menschen, die um Hilfe rufen. Ein Vordringen durch das Treppenhaus ist zunächst nicht möglich, da auch dieses bereits in Vollbrand steht. Sofort werden Steck-, Schiebe- und Drehleitern in Stellung gebracht, um den verzweiferten Menschen in den Obergeschossen zur Hilfe kommen zu können. Gleichzeitig wird ein „Sprungretter“ – ein großes Luftkissen – mit Hilfe von Pressluft aus den Atemluftflaschen aufgeblasen und an der Hauswand bereitgestellt.

Eine Person springt hinein und kommt dadurch relativ glimpflich davon; zwei weitere Personen – ein Mann und eine Frau – sind aber bereits vor



dem Eintreffen der Retter aus dem Obergeschoss gesprungen und haben sich dabei zu den bereits erlittenen Brandverletzungen schwerste Knochenbrüche an Armen und Beinen und vermutlich auch im Wirbelbereich zugezogen. Offensichtlich war die Intensität des Feuers so stark, dass beide keinen anderen Ausweg mehr gesehen hatten, als aus dem 2. oder gar 3. Obergeschoss – genau lässt es sich nicht mehr feststellen – auf die Straße zu springen. Feuerwehr und Rettungsdienst fordern Verstärkung an: Aus Ulm und Senden kommen weitere Drehleitern und Löschfahrzeuge; der Einsatzleitbus des Landkreises

wird bereitgestellt und der Rettungsdienst lässt nachflugtaugliche Hubschrauber aus München, Nürnberg und Regensburg anfliegen.

Die zahlreichen Rettungssanitäter haben, wie ihre Feuerwehrkameraden, alle Hände voll zu tun: Mehrere Verletzte liegen auf Tragen am Boden und werden so schnell wie möglich zu den nun reihenweise eintreffenden Rettungswagen gebracht. Dazu kommt ein Münchner Polizeihubschrauber, der ebenfalls innerhalb weniger Minuten zum Rettungshubschrauber umgerüstet wird.



Dramatische Szenen am Unglücksort

Die vier Helikopter landen auf dem freien Gelände beim Bahntrog, gegenüber dem Ende der Maximilianstraße; ihre Landeplätze werden vom Technischen Hilfswerk mit Hilfe von Lichtgeräten und „Powermoon“-Scheinwerfern taghell ausgeleuchtet.

Einer der Piloten spricht später von einem geradezu vorbildlich eingerichteten Landeplatz. An der Einsatzstelle selbst laufen weiter dramatische Szenen ab: Über die Leitern werden zahlreiche Personen ins Freie gebracht

und zunächst an einer Verletzten-Sammelstelle versorgt.

Ihre Verletzungen werden registriert und je nach Notwendigkeit wird ihr Abtransport per Rettungswagen oder Hubschrauber in die Wege geleitet. Ein leitender Notarzt wird dabei von einem Rettungsdienst-Einsatzleiter sowie einem Leiter des Sanitäts- und Betreuungsdienstes unterstützt.

Die Feuerwehren haben in der Zwischenzeit mit einem massiven Löschangriff von vier Drehleitern aus begonnen und gegen 3.45 Uhr kann eine erste Pressekonferenz angesetzt werden.

Im Scheinwerferlicht des Einsatzleitbusses geben Oberbürgermeister Gerold Noerenberg, Feuerwehr-Einsatzleiter Rainer Daumann und Kreisbrandrat Alfred Raible sowie die Rettungsdienst-Chefs Ralf Willer und Peter Klose einen ersten Überblick: 20 Personen sind verletzt, davon zwei lebensgefährlich; eine mittelschwer und die übrigen laborieren an Rauchgas-Vergiftungen. Dazu kommen mindestens vierzig Personen, die ihr Obdach verloren haben.

Das Feuer hatte auch die Nachbarhäuser in Mitleidenschaft gezogen, so dass auch von dort sämtliche Personen in Sicherheit gebracht werden mussten. Für die Polizei und die Rettungsorganisationen stellt sich dabei das Problem, dass niemand zunächst genau sagen kann, wie viele Personen sich in dem umfangreichen Gebäudekomplex zum Zeitpunkt des Brandausbruches tatsächlich aufgehalten haben. Einige Personen melden sich



Die Meisterwerkstatt
mit fairen Preisen

NOTZ Kfz

Mit uns fahren Sie gut.

Reparatur aller Fabrikate

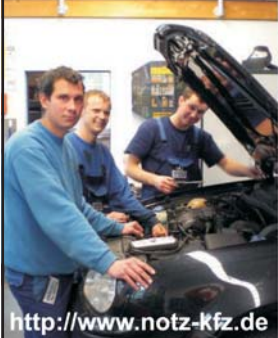
Karosseriearbeiten

Inspektion, TÜV und AU

Reifenservice

Klimaservice

Gebrauchtwagen



Friedrichsaustraße 11 Tel. 0731-719530
89233 Neu-Ulm/Pfuhl Fax. 0731-9717630
eMail: notz@notz-kfz.de

<http://www.notz-kfz.de>

nägele

Land- und Gartentechnik

• Beratung
• Kundendienst
• Verkauf
• Ersatzteile

Georg-Wagner-Weg 32
Telefon 07 31/ 71 17 00

89233 Neu-Ulm/ Pfuhl
Fax 07 31/ 71 47 46

www.landtechnik-naegele.de



als unverletzt bei der Sammelstelle, aber dennoch ist nicht klar, ob sich noch weitere Personen im Gebäude aufhalten.

Während dieser Zeit hat die Feuerwehr umfangreiche Löscharbeiten durchgeführt: Armdicke Schläuche befördern das Wasser von den Hydranten zu den Löschfahrzeugen, wo teilweise Schaummittel zugemischt wird und von dort weiter zu den Strahlrohren auf den Drehleitern. Das Feuer wird durch den Löschangriff relativ schnell unter Kontrolle gebracht und

nach einer Stunde sind nur noch Nachlöscharbeiten im Gange.

Schon während des Löschvorgangs können bereits mehrere Trupps unter schwerem Atemschutz ins Gebäude zur Absuche vordringen, wobei sich die Einsatzkräfte selbst in eine gefährliche Situation begeben, denn die Gebäudesubstanz hat durch das Feuer stark gelitten und eine Einsturzgefahr kann nicht ausgeschlossen werden.

Doch wenn es um Menschenleben geht, muss diese Gefahr in Kauf ge-

nommen werden. Bis zum Anbruch des Morgens werden aber keine weiteren Personen mehr im Gebäude gefunden.

Oberbürgermeister Gerold Noerenberg, der kurz nach Brandausbruch verständigt und zur Einsatzstelle gekommen war, beginnt, die Unterbringung der obdachlos Gewordenen zu organisieren. Diese werden zwischenzeitlich vom BRK betreut sowie mit Verpflegung und Kleidung versorgt.

WILHELM SCHMID

HF Einsatzhosen für Geräteträger.

Markenqualität direkt vom bayerischen Hersteller.

HF produziert selbst. Für die FW heißt das: hochwertige Markenqualität nicht irgendwoher, sondern direkt vom Hersteller. Ohne Risiko, mit Garantie, mit Reparaturservice und einem Ansprechpartner, der schon seit 35 Jahren Schutzkleidung produziert. Fordern Sie unseren kostenlosen Katalog an. Telefon 08457-7001. Fax 7004. Oder informieren Sie sich im Internet: www.hf-sicherheitskleidung.de. Noch besser - vereinbaren Sie mit uns einen Termin. Entweder bei Ihrer Feuerwehr oder auch bei uns in Vohburg. Wir nennen Ihnen auch gerne den für Ihre Feuerwehr zuständigen Fachhändler.



Schenkeltaschen mit Patten und Klettverschlüssen



Abriebfeste Knieverstärkungen



Seitliche Durchgriffe

Breite, vollelastische Träger mit Markenschließen. Frontverschluss mit Druckknopf und breitem Klett-Schnellverschluss. Seitliche Durchgriffe mit Klettverschlüssen. Schenkeltaschen mit Patten und Klettverschlüssen. Abriebfeste Knieverstärkungen. Knieverstärkungen als Knietaschen zum Einschieben von flammfesten und schnittfesten Kevlar-Knieprotektoren. Nässeperre HF Multifunction. Nässe-Saugsperran an den Beinsäumen. Atmungsaktives Isolationsfutter. Klettschlaufen zum Abdichten über den Einsatzstiefeln. Geprüft nach EN469-2005 und HuPf Teil 4A/B.

HF Sicherheitskleidung 85088 Vohburg/Donau, Neumühlstraße 12-14



Achten Sie beim Kauf unbedingt auf Original-Einsatzkleidung von HF.

Ammoniakeinsatz in Illertissen

Zehn Monate nach dem Großbrand im ehemaligen Illertisser Kühlhaus Kollmer kam es dort am 25. Juni 2008 zu einem schweren Unfall, bei dem ein Arbeiter lebensgefährlich verletzt wurde. Die Ammoniak-Kühlanlage sollte abgebaut werden. Dazu ließ sich der Arbeiter einer eigens dazu engagierten Fremdfirma dem Vernehmen nach mithilfe eines Gabelstaplers, auf einer Palette stehend, zu einer Gasleitung hochfahren, die zuvor auf beiden Seiten der Arbeitsstelle „abgeschiebert“, also gesperrt, worden war. Dennoch befanden sich noch etwa 30 Kilogramm Ammoniakgas in tiefgekühltem Zustand in der Leitung. Nun wollte der Arbeiter die Leitung mit einem Trennschleifer aufschneiden. Dabei kam es zu explosionsartigem Austritt des Gases, das in diesem Fall bei Hautkontakt dieselben Wirkungen wie eine Verbrennung auslöst. Der Arbeiter konnte noch seine provisorische Hebebühne verlassen und sich unter die Dusche begeben; dann wurde er dem zwischenzeitlich alarmierten Rettungsdienst übergeben. Die Einsatzkräfte des BRK ließen schließlich die Feuerwehr Illertissen alarmieren, die mit mehreren Fahrzeugen anrückte. Gleichzeitig wurde auch ein Rettungshubschrauber angefordert, der den Verletzten übernahm, da sich die Verbrennungen im Bauch- und Oberschenkelbereich des 39-jährigen Mannes schwerer als ursprünglich angenommen herausstellten. Die Verbrennungen dritten Grades waren so umfangreich, dass der Notarzt den Mann in ein künstliches Koma versetzte und mit dem Hubschrauber in die Spezialklinik für Schwer-Brandverletzte nach München-Bogenhausen verlegen ließ. Der Zustand des 39-Jährigen wurde von den Rettungskräften als le-



bensgefährlich bezeichnet. In der Zwischenzeit ging die Feuerwehr mit mehreren Trupps unter schwerem Atemschutz und Chemie-Vollschutzanzügen ins Gebäude vor, um das austretende Gas mithilfe von Wasser-Sprühstrahl niederzuschlagen. Ammoniak ist wasserlöslich und wird in dieser verdünnten Form auch als „Salmiakgeist“ im Haushalt verwendet. Sofort wurden auch in der näheren und weiteren Umgebung der Einsatzstelle Gasmessungen vorgenommen, die jedoch eindeutig ergaben, dass keine Gefahr bestand. Im Gegensatz zum Gebäude-Inneren, wo rund 20 ppm Gas pro Kubikmeter gemessen wurden - der Grenzwert beträgt für eine echte Gefahrensituation 5000 ppm - konnten sowohl am Ziegelweg als auch an der Obenhauser Straße, also in der Hauptrichtung des leichten Windes an der Einsatzstelle, absolut keine Gasspuren mehr festgestellt werden. Die Arbeiten zum Niederschlagen und damit Lösen des im Gebäude befindlichen Gases zogen sich allerdings noch einige Zeit hin, weil die Einsatzleitung absolut sicher

gehen wollte, dass sich keine Gasreste mehr auf die Umgebung ausbreiten. Kreisbrandrat Alfred Raible wurde dabei von Kreisbrandinspektor Dr. Bernhard Schmidt, Kreisbrandmeister Matthäus Schütz und dem Illertisser Kommandanten Erik Riedel unterstützt, der insgesamt zwanzig Feuerwehrleute vor Ort hatte. Zur Absicherung der Einsatzkräfte stand ein Rettungswagen des Malteser-Hilfsdienstes aus dem Unterallgäu bereit; die Polizei Illertissen war mit mehreren Streifen vertreten und auch der Kriminaldauerdienst des Polizeipräsidiums Schwaben-Süd-West war im Einsatz. Um 11.20 Uhr, also genau drei Stunden nach Einsatzbeginn, konnte Kommandant Riedel an die Einsatzzentrale nach Neu-Ulm melden, dass sämtliches ausgetretenes Gas nun eindeutig beseitigt war und auch wiederholte Messungen stets Null ppm Ammoniak in der Umgebungsluft ergeben hatten. Somit konnten alle Einsatzkräfte das Firmengelände verlassen.

WILHELM SCHMID

**Stiefels
WORK
Shop**

Gottlieb-Daimler-Straße 10
71314 Waiblingen-Hegnach
Telefon 0 71 51/17 09-0
Telefax 0 71 51/17 09-41

Dr. Carl-Schwenk-Straße 16
89233 Neu-Ulm Burlafingen
Telefon 0 73 1/71 73-0
Telefax 0 73 1/71 73-41

d-design Dornfeld Folientechnik
(Herstellernummer 17, RFTI bei der Schweißstelle)

fon: 0731-71 10 12 50
fax: 0731-9 40 96 91
mobil: 0174-9 246 9 55
e-mail: info@dornfeld-design.de
internet: www.trim-line.de

- Design und Beschriftung
- Konturmarkierung
- Sonnenschutz
- Splitterschutz
- Lackschutz

für Fahrzeuge und andere Flächen!

• CNC
 • Drehen
 • Bohren
 • Fräsen
 • Schleifen

Weikmann GmbH

Präzisions-Dreherei
 Betlinshäuser Str. 4 · 89257 Illertissen/Au
 Tel. 0 73 03/96 14-0 · Fax 0 73 03/4 15 02
 info@weikmann-gmbh.de



Nicht nur die Feuerwehr hat einen Notruf!

Alleinstehende und nicht nur ältere Menschen plagt die Sorge: wer ist im Notfall für mich da? Deshalb bieten wir, der Caritasverein Illertissen e.V., den

Caritas-Hausnotruf

an.

einfach, sicher und 24 Stunden rund um die Uhr

Im Notfall benachrichtigt alarmiert und organisiert die Notruf- und Servicezentrale, für Sie:
 Hausarzt, Rettungsdienste, Nachbarn und Angehörige, Vermittlung des Pflegedienstes ...

Neu: Jetzt auch mit erweiterbarem Sicherheitspaket:
 Großstastentelefon, Wassermelder, Rauchmelder, Temperaturmelder

Wir beraten Sie gerne in einem kostenlosen und unverbindlichen Gespräch!

Ihre Ansprechpartnerin:

Marita Maier, Tel.: 07303/9677-120



Service wird bei uns großgeschrieben



Ihr Volkswagen Partner
Autohaus Burkhardt GmbH & Co.KG

Memminger Straße 59/61 · 89257 Illertissen

Telefon (07303) 96200 · www.autohaus-burkhardt.de



SCHELLERES PRÜFEN von Atemschutzgeräten durch neuen WEH-PRÜFADAPTER

Die Pressluftatmer der Feuerwehr müssen regelmäßig einer Funktionsprüfung unterzogen werden. Um diesen Prüfvorgang zu automatisieren, hat die WEH GmbH ihre Produktreihe für Atemluftprodukte um den WEH-Adapter TW156 erweitert.



Der TW156 schließt sekundenschnell am Handrad des Atemschutzgerätes an. Kein langwieriges Schrauben mehr, einfach den Handhebel des Adapters betätigen, auf den Anschluss stecken, Betätigung lösen und schon kann das Druckmedium zugeführt werden. Zum Abschließen den Handhebel betätigen und den TW156 abnehmen. Der WEH-Adapter TW156 ist für einen Druck von 200 oder 300 bar ausgelegt. Er lässt sich entweder direkt in die bereits vorhandene Prüfstation einschrauben oder kann mittels Schlauchverbindung mit dem Prüfgerät verbunden werden, wobei hier der Adapter im Ruhezustand gesichert werden muss. Der TW156 ist mit **manueller** oder **pneumatischer** Betätigung erhältlich.

Weitere Informationen erhalten Sie hier:

WEH GmbH
 Siemensstr. 5
 89257 Illertissen
 Deutschland

Tel.: +49 7303 9609-0
 Fax: +49 7303 9609-9999
 eMail: sales@weh.com
 Internet: www.weh.com

DER STANDARD in der Atemluftbefüllung



Sekundenschnelles Anschließen direkt am Norm-Gewinde des Flaschenventils **ohne zu schrauben !**

Nachrücksatz für Füllleisten



Schlauchabfüllung mit WEH-Adaptern



MAHLER

Bauunternehmung GmbH

www.mahler-bau.de

☎ 07302/785

MARKT
APOTHEKE
Altenstadt



Hindenburgstraße 5
Tel.: 0 83 37 / 72 40

LINDEN
APOTHEKE
APOTHEKERSTRASSE 17
89257 ILLERTISSEN
TELEFON 07303/2370



Rolf Anders

Allianz Generalvertretung
Memmingerstraße 54
89281 Altenstadt
Tel. 0 83 37.73 18
Fax 0 83 37.73 39
www.allianz-anders.de



markus merkle GmbH



Im Tal 1 · 89281 Altenstadt/Filzingen
Tel. 08337/8524 · Fax 08337/8823 · E-Mail: info@holz-merkle.de



Da weiß ich, was drin ist!

Milchwerke Schwaben eG · 89231 Ulm · www.weideglueck.de



PROCENA

Vertrieb / Logistik für
Lebensmittelzusatzstoffe

PROCENA GmbH
Memminger Straße 71
D-89281 Altenstadt

Tel. 0 83 37-7 55 25
Fax 0 83 37-7 55 26
E-Mail: info@procena.com

RATHAUS
APOTHEKE
PFAFFENHOFEN
HARTMANN

**Ob Sonnenbrand,
Sodbrennen oder Feuer im Hals...
wir löschen jeden Brand!
Lassen Sie sich beraten!**

**Rathaus-Apotheke -
die gesunde Mitte Pfaffenhofens
Telefon 6188**



**KFZ
Egge**



- Service und Reparatur für Zweirad und Auto
- Kundendienst alle Fabrikate
- Reifenservice
- TÜV-Abnahme und Eintragungen im Haus

Edgar Hecklismüller
Im Tal 3
89281 Altenstadt/Filzingen
Telefon 0 83 37/900 656
Telefax 0 83 37/900 654

Bio-Erdgas
nachwachsende
Energie aus
unserer Heimat

erdgas schwaben gmbh
Betriebsstelle Günzburg
Infos unter 08221 3602-0
www.erdgas-schwaben.de

Unsere Energie
wird Bio

**erdgas
schwaben**
Wir sind da, wo unsere Kunden sind

BRÜDER WINKLE



Brüder Winkle GmbH + Co. KG
Kunststoffverarbeitung und Werkzeugbau

Fabrikstrasse 7
89281 Altenstadt/Iller

Fon +49 (0)83 37/9 03-0
Fax +49 (0)83 37/9 03-1 30

info@brueder-winkle.de
<http://www.brueder-winkle.de>

Neue Fahrzeuge im Landkreis Neu-Ulm



Freiwillige Feuerwehr Altenstadt
Löschgruppenfahrzeug LF 20/16



Freiwillige Feuerwehr Jedesheim
Mannschaftstransportwagen MTW



Freiwillige Feuerwehr Beuren
Tragkraftspritzenfahrzeug Wasser (TSF-W)



Löschzug Ludwigsfeld
Mehrzweckfahrzeug (MZF)



Löschzug Hausen
Tragkraftspritzenfahrzeug Wasser (TSF-W)



Freiwillige Feuerwehr Pfaffenhofen
Mehrzweckfahrzeug MZF

Jugendzeltlager vom 28. bis 31. August 2008 in Prad am Stilfserjoch

Anlässlich der Feierlichkeiten „30 Jahre Jugendfeuerwehr Prad und 30 Jahre Jugendbetreuer Bernhard Saurer“ ist die Jugendfeuerwehr des Landkreises Neu-Ulm gerne der Einladung der Patengemeinde des Landkreises Neu-Ulm gefolgt und hat ihr Zeltlager 2008, zum zweiten Mal nach 2003, in Prad durchgeführt.

auf dem Programm. Der Lottersteig war das Ziel unserer Wanderung. Mit eindrucksvollen Aussichten auf unsere Gastgemeinde und einem zünftigen Grillen zum Mittagessen wurden unsere Wanderer für ihre Mühen belohnt.

Nach der anstrengenden Wanderung stand bei sommerlichen Tempe-

raturen ein Besuch im Freibad von Prad und am späten Nachmittag die Ausbildung für die Stationen des Südtiroler Wissenstests auf dem Programm. Der Wissenstest wurde von den Feuerwehrkameraden aus Prad unter der Leitung von Bernhard Saurer für unsere Jugendfeuerwehren extra organisiert, um als Wettkampf um den Wanderpokal der Jugendfeuerwehren zu dienen.

Nach dem Abendessen stand am Freitag noch der erste Teil des Tauziehturniers auf dem Programm. Beim traditionellen Tauziehen der Jugendfeuerwehren während des Zeltlagers gilt es, mit einer Mannschaft die insgesamt maximal 350 kg schwer sein darf, sich im Wettkampf durchzusetzen. 26 Mannschaften haben sich dieser Herausforderung gestellt und bei sommerlichen Temperaturen versucht sich für die Endrunde am Sonntag zu qualifizieren.

Samstag früh wurden unsere Jugendfeuerwehren durch die „Goislschnalzer Prad“ auf ungewöhnliche Weise geweckt. Als amtierende Meister zeigten die Goislschnalzer ein-



Zeltlagerplatz

330 Jugendliche aus 26 Jugendfeuerwehren haben zusammen mit ihren Ausbildern die Reise über den Fern- und Reschenpass in das wunderschöne Vinschgau nach Prad angetreten. Mit sechs Bussen ging es am Donnerstagmorgen von Nersingen, Neu-Ulm und Illertissen auf die Autobahn nach Süden. Am Rastplatz „Allgäuer Tor“ haben sich alle Busse zur gemeinsamen Weiterfahrt nach Prad getroffen. Nach einer längeren Pause an der Raststätte Mils in Tirol wurde am frühen Nachmittag Prad erreicht und nach kurzer Besprechung das Zeltlager auf dem Sportgelände der Gemeinde Prad aufgebaut.

Bei bestem Sommerwetter stand einem schönen Zeltlager nichts mehr im Wege. Nach einer kurzen Nacht stand am Freitagvormittag eine kleine Wanderung auf die Höhenzüge um Prad



Gruppenbild der platzierten Mannschaften

drucksvolles Südtiroler Brauchtum und führten den Jugendfeuerwehren eine unkonventionelle laute Weckmethode vor.

Der Samstag stand ganz im Zeichen des Südtiroler Wissenstests. Auf zehn Stationen mussten die Jugendfeuerwehren ihr Können unter Beweis stellen. Beim Erkennen von Dienstgraden, Fahrzeugkunde, Erste Hilfe, einer Strahlrohrstafette, Gerätekunde und der Marschierübung, um nur einen Teil der Aufgaben zu nennen, wurde den Mannschaften alles abverlangt. Nach langem, fairen Wettkampf setzte sich am Ende die Jugendfeuerwehr Weißenhorn knapp vor Neu-Ulm und Jedesheim an die Spitze des aus 40 Mannschaften bestehenden Startfeldes und ist nun stolzer Besitzer des Wanderpokals.

Samstagabend lud die Kreisbrandinspektion zum Feldgottesdienst und zum Gästeabend ein. Kreisbrandrat Alfred Raible konnte neben dem stellvertretenden Landrat Robert Bürzle und dem Bürgermeister der Marktgemeinde Prad, Hubert Pinggera, zahlreiche Vertreter des öffentlichen Lebens und der Südtiroler Feuerwehrführung begrüßen. Im Rahmen dieses Gästeabends wurde der Vizekommandant und Jugendwart der Feuerwehr Prad,



Ehrung von Bernhard Saurer

Herr Bernhard Saurer, für seine zahlreichen Verdienste um das Feuerlöschwesen mit dem Ehrenkreuz des Kreisfeuerwehrverbandes Neu-Ulm in Silber ausgezeichnet.

Als besondere Überraschung wurde der Jugendfeuerwehr Prad anlässlich ihres 30jährigen Bestehens ein Jugendwimpel überreicht.

Mit Grußworten des stellvertretenden Landrats und des Bürgermeisters der Marktgemeinde Prad und der mit Spannung erwarteten Siegerehrung ging der offizielle Teil des Gästeabends

zu Ende. Ein Küchenbuffet von den Damen der Prader Feuerwehr für alle Jugendlichen und Gäste rundete diesen harmonischen Abend ab.

Nach einer weiteren kurzen Nacht und einem leckeren Frühstück, zubereitet von den Köchen des Gebirgsfernmeldebataillons 210 aus Ulm, wurde der zweite Teil des Tauziehturniers begonnen. Nach hartem Zug und sehr viel vergossenem Schweiß konnte sich die Jugendfeuerwehr Oberroth im Finale gegen die Jugendfeuerwehr Unterroth behaupten und den Wanderpokal sowie die Glückwünsche entgegennehmen.

Das Ende des Tauziehturniers markierte den Beginn des Abbaus des Zeltlagers. Mit vereinten Kräften war dies schnell geschafft und nach dem Mittagessen, organisiert durch die Feuerwehr Prad, ging das Zeltlager zu Ende. Die Rückreise nach Deutschland startete pünktlich. Ohne Zwischenfälle und nach einer schnellen Reise waren die Jugendfeuerwehren am Sonntagabend wieder in Deutschland. Fazit dieses Zeltlagers: Um die Zukunft unserer Feuerwehr muss uns mit dieser Jugend nicht Bange sein.

MARTIN TRÄGER
KREISBRANDMEISTER



Teilnehmer beim Jugendzeltlager

Grillfest der aktiven Feuerwehrfrauen im Landkreis Neu-Ulm



Auch heuer veranstaltete der Kreisfeuerwehrverband Neu-Ulm wieder ein nettes Grillfest für die aktiven Feuerwehrkameradinnen im Landkreis Neu-Ulm. Fast fünfzig Teilnehmerinnen wurden bei sehr gutem Wetter

von den Kameraden der Feuerwehr Straß mit Leckereien versorgt. Die Idee für die Veranstaltung hatte die Frauenbeauftragte Margit Goldemund zusammen mit dem Fachbereich 6 Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen des

Aktionsjahres „Frauen am Zug“ im letzten Jahr. Unter den 2908 aktiven Feuerwehrleuten im Landkreis sind derzeit 162 Feuerwehrfrauen.

JÜRGEN SCHINDLER



Impressum

Herausgeber und Gesamtherstellung:

© Paartal-Verlag, Partner der Feuerwehren
Taitinger Str. 62, 86453 Dasing, Tel. 0 82 05/72 07, Fax 69 97

Redaktion: KBR Alfred Raible, KBM Thomas Link und Fachbereich 6 Öffentlichkeitsarbeit des Kreisfeuerwehrverbandes Neu-Ulm.

Autor: Jürgen Schindler

Auflage: Garantiert 5.000 Exemplare, **Erscheinung:** Einmal jährlich

Bildmaterial: Feuerwehren des Landkreises Neu-Ulm

Verteilung: An alle Feuerwehren sowie durch die Feuerwehren an Arzt-, Zahnarzt- u. Anwaltspraxen u. Banken im Landkreis.

Alle Rechte vorbehalten. Titel, Umschlaggestaltung, Vignetten, Art und Anordnung des Inhalts sind urheberrechtlich geschützt.

Nachdruck oder Auszug nur mit Genehmigung des Verlages.

Printed in Germany 2008 · 15. Auflage

*Wir bedanken uns
bei allen Inserenten, die wesentlich
zum Erscheinen dieser Broschüre
beigetragen haben.*

*Liebe Leser, bitte berücksichtigen
Sie diese Firmen bei Ihren Einkäufen
und Unternehmungen.*

Ihre Feuerwehren im Landkreis Neu-Ulm



Zuverlässigkeit. MAN Feuerwehrfahrzeuge.

Auf Feuerwehrfahrzeuge von MAN ist Verlass. Sie sind schnell, robust und zuverlässig – bereit durchs Feuer zu gehen. Die perfekt auf den Einsatz abgestimmten Fahrzeuge gibt es in allen Varianten. Nur nicht in anderen Farben.

MAN Truck & Bus Deutschland GmbH, Truck Center Augsburg
Service Neu-Ulm, Otto-Renner-Straße 12, 89231 Neu-Ulm
Tel. 07 31 / 9 70 24-0, Fax 07 31 / 9 70 24-91

Transport worldwide. Powered by MAN.



Unsere Herkunft:

Neu-Ulm
und Umgebung

Unsere Zukunft:

Neu-Ulm
und die Welt

Rexroth. Wir bewegen was in der Region

Think global – act local. Mit nahezu 33.000 Mitarbeitern weltweit sind wir ein Global Player, der seinen Wurzeln immer treu geblieben ist. Deshalb bekennen wir uns zu unserer Verantwortung in der Region: indem wir uns für die Menschen, den Sport, die Kultur und die Vereine vor Ort engagieren. Bosch Rexroth. **The Drive & Control Company**

Bosch Rexroth AG, Hydraulics, Glockeraustraße 4, 89275 Elchingen, Tel. 07308 8170-0, info.brm@boschrexroth.de

Bosch Rexroth AG. www.boschrexroth.com/brm

Electric Drives
and Controls

Hydraulics

Linear Motion and
Assembly Technologies

Pneumatics

Service

Rexroth
Bosch Group

HORNBACH



ProfiService für Handwerk und Gewerbe

Öffnungszeiten:
Mo. bis Sa.
7-20 Uhr



ProfiService mit dem Profi-Team

Schluss mit lästigem Papierkrieg und Bargeldausgaben. Die HORNBACH ProfiCard genügt! Damit halten Profis alle Vorteile in der Hand. Egal ob größeres Unternehmen oder Einmann-Betrieb! Glasklare Vorteile für alle Gewerke. Völlig kostenlos!

- **Profi-Team.** Mit persönlicher Durchwahl und Beratung für noch schnelleren Service.
- **Vorbestell-Service.** Per Telefon, Fax oder E-Mail.
- **Erweiterte Rücknahme-Garantie.** Bis zu 12 Wochen.
- **Profi-Theke.** Infos und Beratung. Dazu die Profi-Kasse zum noch schnelleren Bezahlen.
- **Bargeldlos** zahlen. Kauf auf Lieferschein.
- **ProfiBuch.** Der Katalog für Profis. Demnächst Ausgabe 2008.

Hand  drauf:
Alles Dauertiefpreise. Garantiert!

10%

Sollten Sie irgendwo einen identischen Artikel günstiger finden, machen wir diesen Preis und Sie erhalten darauf 10% extra. Garantiert auch bei Rabatt-Aktionen und Werbepreisen unserer Wettbewerber. Ausverkäufe ausgenommen.

Neu-Ulm

Finninger Straße 47
Tel. 07 31/7 29 08-0, Fax 07 31/7 29 08-480
E-Mail 536.profiservice-neu-ulm@hornbach.com

HORNBACH



Es gibt immer was zu tun.

www.hornbach.de